

"Verein für soziale und politische Rechte von Prostituierten"

"Asociación en favor de los derechos sociales y políticos de las prostitutas"

- [Home](#)
- [Doña Carmen](#)
 - [Selbstverständnis](#)
 - [Hilfsangebote](#)
 - [La Muchacha](#)
 - [Unterstützen Sie uns](#)
- [Aktuelles](#)
 - [Aktivitäten](#)
 - [Pressemitteilungen](#)
 - [Stellungnahmen](#)
- [Themen](#)
 - [Internationales](#)
 - [Menschenhandel](#)
 - [Migrantinnen](#)
 - [Prostitution](#)
 - [Diskriminierung](#)
 - [Prostitutionskunden](#)
 - [Recht](#)
 - [Sexualität](#)
- [Razzien](#)
- [Suchen](#)
 -
- [Archiv](#)
- [Español](#)
- [English](#)

[Impressum](#) | [Kontakt](#)

RAZZIEN – SPIEGEL

OKTOBER 2010

FRANKFURT/MAIN: Bei einer Großrazzia in **FRANKFURT/MAIN** wurden 10 Bordelle kontrolliert und dabei von den 300 Einsatzkräften der Polizei eine minderjährige rumänische Prostituierte und ein minderjähriger Freier ausfindig gemacht. Die Aktion war Teil einer so genannten „Sicherheitsoffensive Bahnhofsviertel“, bei der eine Nacht lang das gesamte Frankfurter Bahnhofsviertel mit einem Verkehrsring abgeriegelt und dabei über 1.000 Personen des Viertels kontrolliert wurden. (Quelle: www.fr-online.de, 29.10.2010)

In einer gemeinsamen Aktion von deutscher und bulgarischer Polizei ist in Deutschland und Bulgarien zeitgleich gegen Bulgaren vorgegangen worden, die des Menschenhandels verdächtigt wurden. Dabei sind 9 Bulgaren in Bonn verhaftet worden. Bei der Razzia sind zudem 11 bulgarische Frauen in **BONN** und **KÖLN** gefunden worden, die „gehandelt“ worden seien. (Quelle: AFP, 24.10.2010)

Bei einer Großrazzia von rund 30 Polizeibeamten der Polizeidirektion Tuttlingen, unterstützt von

Bundespolizei und Zoll, wurden in zahlreichen Gaststätten und Rotlicht-Etablissements in **TUTTLINGEN**, **SPAICHINGEN** und **TROSSINGEN** insgesamt 84 Personen und zahlreiche Fahrzeuge kontrolliert. Anlass war ein Fall von vor zwei Jahren, als von einer von Tuttlingen aus agierenden Tätergruppe mehr als 50 Frauen aus Osteuropa unter falschen Versprechungen angelockt worden seien, so die Polizei. Bei der diesjährigen Aktion fand man allerdings keine konkreten Hinweise auf Menschenhandel. (Quelle: Südkurier, 23.10.2010)

Bei einer bundesweiten Großrazzia in Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Berlin und dem Saarland wurden nach Angaben der federführenden Polizei Saarbrücken neun verdächtige Mitglieder eines nigerianischen Menschenhändler-Ringes festgenommen, die Frauen mit Voodoo zur Prostitution gebracht haben sollen. An dieser bundesweiten „Traumreise“-Razzia nahmen 85 Polizeibeamte teil, die 14 Wohnungen und Bordelle u.a. in **SAARBRÜCKEN**, **SAARLOUIS**, **KOBLENZ**, **LUDWIGSHAFEN** und **BERLIN** durchsuchten und dabei acht Personen nigerianischer Nationalität verhafteten. An der Razzia im Saarland nahm auch ein Fernsichteam der ZDF-Reihe „Mona Lisa“ teil. (Quelle: RP Online, 20.10.2010)

SEPTEMBER 2010

Bei einer Rotlicht-Razzia in **MÜNCHEN** aus Anlass des bevorstehenden Oktoberfestes wurden alle Table-Dance-Bars und Kabarettis im gesamten Münchner Stadtgebiet im Rahmen einer Großaktion der Polizei aufgesucht und dabei 195 Frauen und 61 Männer überprüft. „Fazit der Rotlicht-Razzia: alles im grünen Bereich“, so die Münchner Abendzeitung. (Quelle: www.abendzeitung.de, 20. Sept. 2010)

AUGUST 2010

KÖLN / BONN: Mehr als 50 Beamte durchsuchten mehrere Häuser und Wohnungen im Rheinland und verhafteten 9 der Zuhälterei verdächtige Männer, denen vorgeworfen wird, etwa 10 bis 15 Frauen aus Bulgarien auf dem Straßenstriche von Köln und Bonn zu überwachen und ihnen das Geld abzunehmen. (Quelle: www.rp-online.de, 05.08.2010)

JULI 2010

Razzia in **FRANKFURT**: 50 Beamte durchsuchen am späten Abend ein Bordell im Frankfurter Bahnhofsviertel; neben den ca. 20 kontrollierten Frauen wurden auch die Kunden der Frauen kontrolliert; keine der Frauen wurde festgenommen (Quelle: Doña Carmen e.V.)

APRIL 2010

Razzia in einem Bordell in **FRANKFURT** (Quelle: Doña Carmen e.V.)

VLOTHO: 30 Beamte von Polizei, Zoll und Ausländerbehörde unternahmen eine Razzia gegen ein Bordell in Vlotho. Ergebnis: Gegen zwei mittelamerikanische Prostituierte wird wegen Verstoßes gegen arbeitsrechtliche Bestimmungen ermittelt. Eine afrikanische Frau wurde vorübergehend festgenommen, da sie „vermutlich Opfer nigerianischer Menschenhändler“ sei. (Quelle: www.vlothoer-anzeiger.de, 24.04.2010)

Großrazzia in **MÜNCHEN**: Anlässlich der Messe Bauma durchkämmte die Münchner Polizei auf der Suiche nach illegalen Prostituierten 28 Bordelle sowie 4 Table-Dance-Bars dabei wurden insgesamt 388 Frauen kontrolliert. Ergebnis: „Keine Drogen, keine Waffen, keine illegal beschäftigten Frauen. Lediglich gegen eine Ukrainerin und gegen eine Kroatianin wird wegen Prostitution im Sperrgebiet ermittelt. (Quelle: www.abendzeitung.de, 22.04.2010)

MÄRZ 2010

Razzia in **FRANKFURT**: 2 Bordelle im Frankfurter Bahnhofsviertel sind betroffen. (Quelle: Doña Carmen e.V.)

KÖLN: Polizisten der Innenstadtwache haben bei einer Razzia am Eigelstein zahlreiche Kneipen, Spielhallen und andere Objekte durchsucht. Hintergrund waren Beschwerden von Geschäftsleuten und deren Klagen über Umsatzeinbußen. Bei der Aktion ging es auch um die Prostitution in den Kneipen und auf der Straße. Rund 50 Personen wurden bei der Aktion überprüft. (Quelle: Kölnische Rundschau, 16.03.2010)

FRANKFURT/MAIN: 50 Polizisten stürmten ein Bordell im Frankfurter Bahnhofsviertel. 25 Frauen wurden in dem Haus kontrolliert, ohne dass es irgendwelche Beanstandungen gab. Erst eine Woche zuvor hatte der hessische Innenstaatssekretär Boris Rhein angekündigt, die Polizeirazzien massiv hochzufahren. (Quelle: BILD Frankfurt, 12.03.2010)

Großrazzia in den Bundesländern **Baden-Württemberg, Brandenburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen** und **Rheinland-Pfalz** sowie zeitgleich in **Spanien** und **Rumänien**. 780 Polizisten und Beamte des Zolls durchsuchten dabei 44 Objekte in Deutschland (verwiesen wird dabei auf **RECKLINGHAUSEN, KAISERSLAUTERN, HEIDELBERG, BERLIN-SCHÖNEFELD** und **BARSINGHAUSEN**) und nahmen 13 Personen fest, 6 weitere Personen wurden vorläufig festgenommen. Der Vorwurf lautet auf Menschenhandel mit rumänischen Frauen, denen Jobs in der Gastronomie versprochen worden seien, unter Androhung von Repressalien aber zu sexuellen Dienstleistungen in Flatrate-Bordellen gezwungen worden seien. Die hierarchisch aufgebaute Gruppe von Menschenhändlern hätte seit 2004 operiert. Die Polizeiaktion steht in Zusammenhang mit dem zurzeit stattfindenden Prozess gegen Betreiber des Pussy-Clubs vor dem Stuttgarter Landgericht. (Quelle: Focus online, 07.03.2010)

KEHL: Etwa drei Dutzend Beamte der Kriminal- und Schutzpolizei aus Kehl und Offenburg sowie Diensthundeführer und Bundespolizei besetzten bei einer Razzia eine Bar in der Kehler Innenstadt und überprüften 8 Männer und eine Frau. Bereits zuvor seien mehrere Razzien durchgeführt worden, um in Kehl die zunehmende Prostitution einzudämmen (Quelle: Badische Zeitung, 07.03.2010)

MÜNCHEN: Bei einer Razzia in 30 Bordellbetrieben und 3 Cabaret- bzw. Table-Dance-Betrieben wurden 300 Prostituierte, 30 Tänzerinnen sowie 70 „sonstige Personen“ von Beamten des Fachkommissariats 30 kontrolliert. Die Polizei konnte keinerlei Rechtsverstöße feststellen. (Quelle: www.donaublizz.regio-tv-portal.de, 05.03.2010)

Februar 2010

BKA-Razzia in 600 Bordellen und bordellartigen Betrieben: Unter dem Vorwand der Bekämpfung des Menschenhandels aus Westafrika, insbesondere aus Nigeria, kontrollierten Polizeikräfte von 100 Polizeidienststellen aus 13 Bundesländern in der Nacht vom 2. auf den 3. 02.2010 zeitgleich 600 Prostitutionsstätten.

Dazu gehörten u. a. in Schleswig-Holstein **NEUMÜNSTER** und **OSTHOLSTEIN** (8 Prostitutionsbetriebe, keine Westafrikanerinnen angetroffen), **BREMEN** (14 festgenommene westafrikanische Frauen), **BERLIN** (10 Bordelle, 72 kontrollierte Frauen, darunter 7 Afrikanerinnen mit gültigen Papieren); in Niedersachsen **OLDENBURG, WILHELMSHAVEN** (2 Bordelle und 2 Appartements), **CUXHAVEN, VERDEN, CLOPPENBURG, HANNOVER** (3 Bordelle, ca. 10 Frauen überprüft, kein Hinweis auf aufenthaltsrechtliche Verstöße), **OSNABRÜCK** (2 Bordelle, 11 westafrikanische Frauen, alle legal); in Rheinland-Pfalz (in insgesamt 72 Bordelle, Bars und Wohnungen wurden von 193 Beamten 263 Personen überprüft), davon in **MAINZ** (1 Prostituierte mit ausländerrechtlichem Verstoß), **WORMS** und **BAD KREUZNACH** (zusammen 16 Bordelle und Terminwohnungen, 65 kontrollierte Personen, darunter 5 Westafrikanerinnen), **TRIER** (1 Prostituierte mit ausländerrechtlichem Verstoß) und **BITBURG** (72 kontrollierte Frauen, darunter 3 Afrikanerinnen), **KOBLENZ, KAISERSLAUTERN** sowie in **LUDWIGSHAFEN, SPEYER** und **NEUSTADT** (in diesen 3 Städten: 21 bordellartige Betriebe, keine Hinweise auf Menschenhandel); in Baden-Württemberg wurden in insgesamt 70 Wohnungen, 50 Bordellen und 3 Wohnmobilen 1.000 Personen kontrolliert, darunter 700 Prostituierte, 10 vorläufige Festnahmen. Kontrollen erfolgten in **ESSLINGEN, FREIBURG** (40 Terminwohnungen, 3 Wohnmobile, 106 Personen überprüft, davon: 100 Prostituierte, 3 Anzeigen wegen ausländerrechtlicher Verstöße), **FRIEDRICHSHAFEN** (22 Personen kontrolliert, darunter 18 Prostituierte, 2 Schwarzafrikanerinnen, keine Festnahmen), **KARLSRUHE, LUDWIGSHAFEN, MANNHEIM** (20 Objekte überprüft, 2 Festnahmen wegen illegalem Aufenthalt und illegaler Erwerbstätigkeit), **REUTLINGEN, TUTTLINGEN, ULM** (5 Bordelle kontrolliert, Aktion ergebnislos), **VILLINGEN-SCHWENNINGEN** und **WAIBLINGEN**; in Hessen wurden 64 Bordelle, Stundenhotels und Saunaclubs kontrolliert, darunter **KASTEL** und **WIESBADEN** (3 Laufhäuser, 15 Terminwohnungen, 55 kontrollierte Personen, keine Hinweise auf Menschenhandel); in Nordrhein-Westfalen wurden u. a. kontrolliert in **KÖLN** (2 Bordelle, 12 Frauen aus

Westafrika, 4 gefälschte Pässe) und **ESSEN** (1 Bordell, 1 Nigerianerin, legal); in **LIPPSTADT, GESEKE, WARSTEIN, RÜTHEN** und **SOEST** (6 Bordellbetriebe, 3 Wohnungen u. 31 Frauen kontrolliert, keine Vorkommnisse); in Bayern **MÜNCHEN** (10 Bordelle, 113 Personen, darunter 97 Prostituierte, darunter 6 Nigerianerinnen; keine Hinweise auf Menschenhandel, 1 Fall von illegalem Aufenthalt) und **NÜRNBERG** (ca. 12 westafrikanische Frauen kontrolliert, keine Festnahmen); **PASSAU**: 1 Bordell, 1 Schwarzafrikanerin unter 21 J.) in Sachsen wurde in **LEIPZIG** (1 Bordell, keine Verstöße) und **CHEMNITZ** (1 Bordell, keine Verstöße) kontrolliert; in Sachsen-Anhalt u. a. in **HALLE, DESSAU-ROBLAU** u. **MAGDEBURG** (keine Verstöße); im Saarland wurden in 15 Bordellen und Bars 101 Personen kontrolliert, darunter **SAARBRÜCKEN** (1 Bordell). Im Saarland sprangen 2 Frauen während der Razzien aus dem Fenster (unverletzt), 2 Nigerianische Frauen hatten nur Papiere für Italien.

Die hier dargestellten Fakten beziehen sich auf 473 von nach Polizeiangaben insgesamt 600 kontrollierten Prostitutionsstätten in 50 Städten und Gemeinden. Bei 600 kontrollierten Bordellen müssten mithin in über 60 Städten Razzien und Kontrollen stattgefunden haben. Ausgehend von durchschnittlich 8 überprüften Personen pro Prostitutionsstätte (Relation in Baden-Württemberg) sind bei der Großrazzia ca. 4.800 Personen kontrolliert worden, davon waren nach BKA-Angaben etwa 100 westafrikanische Frauen, von denen bei max. 30 Frauen Verstöße gegen das Aufenthaltsrecht vorlag. Gesicherte Angaben zum Vorliegen von Menschenhandel ergab die Aktion nicht. In einem Fall (Passau) war eine Frau unter 21 Jahren und damit automatisch „Opfer von Menschenhandel“. Auf eine Frau, bei der man ausländerrechtliche Verstöße fand, kamen mithin jeweils 160 Frauen, bei denen keine rechtlichen Verstöße vorlagen. Ausgehend von einer Kontrollrelation wie in Rheinland-Pfalz (ein eingesetzter Beamter kontrolliert 1,36 Personen) waren mindestens 3.500 Beamte bei der Polizeiaktion im Einsatz.

(Quellen u. a.: Frankfurter Allgemeine Zeitung, Badische Zeitung, Weser-Kurier, www.neue-oz.de, www.augsburger-allgemeine.de, www.bild.de, www.spiegel.de, www.focus.de, www.morgenpost.de, www.saarbruecker-zeitung.de, www.stuttgarter-nachrichten.de, www.morgenweb.de, www.nz-online.de, www.haz.de, Leipziger Volkszeitung online, u.a.)

Januar 2010

[watch the full movie of scrooged online](#)

FRANKFURT: Bei einer Polizeirazzia in einem Bordell des Frankfurter Bahnhofsviertels wurden 63 Prostituierte „teils in Anwesenheit von Freiern“ kontrolliert. Die Elbestraße wurde für diesen Zeitraum für den gesamten Fahrzeugverkehr gesperrt. Es gab 12 vorläufige Festnahmen und 13 Strafanzeigen, u. a. wegen Verstößen gegen das Betäubungsmittelgesetz, wegen Diebstahls, Falschgeld, Urkundenfälschung und Verstößen gegen das Meldegesetz. (Quelle: Frankfurter Rundschau, 30.01.10)

MÜNCHEN: Bei einer Razzia in 2 Innenstadtlokalen im Sperrbezirk wurden 17 Männer kontrolliert, die als Homosexuelle der Prostitution nachgehen sollen. Es wurde Anzeige wegen der Ausübung der verbotenen Prostitution gestellt. Da drei der angezeigten Männer unter 21 Jahre alt waren, wurde geprüft, ob sie „Opfer des Menschenhandels“ seien. (Quelle: www.abendzeitung.de, 24.01.10)

Dezember 2009

Großrazzia in **MÜNCHEN**: Bei einer Aktion zur „Bekämpfung der verbotenen Prostitution“ kontrollierte die Münchner Polizei die ganze Nacht über 30 Bordelle und zwei Anbahnungszonen. Von den dabei überprüften 320 Prostituierten und Animierdamen wurde eine Frau wegen sexueller Handlungen im Sperrgebiet angezeigt, eine weitere wurde wegen Vorliegen eines Haftbefehls verhaftet. (Quelle: www.abendzeitung.de, 13.12.09)

November 2009

KASSEL: Kripo und Bereitschaftspolizei kontrollierten in Kassel 16 Hostessenwohnungen und bordellartige Betriebe sowie den Straßenstrich. Dabei wurden 28 Prostituierte kontrolliert. Vier Frauen erhielten Strafanzeigen wegen Ausübung der verbotenen Prostitution im Sperrbezirk. Hinweise auf „Menschenhandel“ fand man nicht (Quelle: Polizeipräsidium Nordhessen nach www.presseportal.de/polizeipresse vom 26.11.09)

MANNHEIM: Bei einer Razzia gegen Drogenhandel, Prostitution, Menschenhandel und Ruhestörung durchsuchten 250 Polizeibeamte sieben (bulgarische) Gaststätten in der Neckarstadt. Dabei wurden 157 Personen kontrolliert, sechs von ihnen wurden vorläufig festgenommen. Alle in den durchsuchten Lokalen anwesenden Personen wurden von der Polizei fotografiert. (Quelle: www.bild.de, 13.11.09)

MÜNCHEN: Bei Kontrollaktionen des Kommissariats 35 (Bekämpfung der Zuhälterei und der verbotenen Prostitution) wurden 112 Prostituierte kontrolliert. Zwei der kontrollierten Frauen übten die Prostitution verbotenerweise innerhalb des Münchner Sperrbezirks aus. (Quelle: www.abendzeitung.de, 13.11.09)

Großrazzia in Schleswig-Holstein: In **KIEL, LÜBECK** und anderen Gemeinden **SCHLESWIG-HOLSTEINS** wurden in der Nacht vom 12. auf den 13. November insgesamt 78 Prostitutionsbetriebe von Steuerfahndung und Zoll durchsucht. Dabei wurden 133 Prostituierte und 15 Betreiber bzw. Vermieter kontrolliert. Nur 47 der betroffenen Frauen waren beim Finanzamt gemeldet. Sollten die Betreiber/Vermieter zukünftig keine Quittungen über die von den Frauen gezahlten Mieten ausstellen, wurde ihnen ein Bußgeld von bis zu 5.000 € angedroht. (Quelle: [Lübecker Nachrichten](http://www.luebecker-nachrichten.de), 14.11.09)

Oktober 2009

In **FRANKFURT / MAIN** wurden bei Razzien von Steuerfahndung und Kripo mindestens 5 Bordelle durchsucht und dabei rund 150 in der Prostitution tätige Frauen von der Steuerfahndung umfangreich befragt. (Quelle: *eigene Beobachtung*)

In **FRANKFURT / MAIN** wurden nach Angaben der Polizei in der Zeit von Ende April bis Mitte Juli 2009 bei Polizeirazzien insgesamt 17 Bordelle gefilzt. Dabei wurden 328 Prostituierte kontrolliert. Bei 18 Frauen lag ein Verstoß gegen aufenthaltsrechtliche Bestimmungen vor. (Quelle: [Polizeibericht Kripo Frankfurt](http://www.polizeibericht.de))

MÜNCHEN: Bei einer zweiten Großrazzia aus Anlass des Oktoberfestes kontrollierte die Polizei von abends 20 Uhr bis morgens um 6 Uhr erneut mehrere Bordellbetriebe, Anbahnungszonen und Table-Dance-Betriebe. In die Kontrollen wurde auch eine parallel zum Oktoberfest stattfindende Erotikmesse einbezogen. Die Erotikmesse fand im Sperrgebiet statt. Zwei Frauen, die dort Polizisten sexuelle Dienstleistungen anboten wurden angezeigt, der Messestand musste abgebaut werden. (Quelle: www.abendzeitung.de, 01.10.09)

September 2009

Großrazzia in **MÜNCHEN:** Im Vorfeld des Oktoberfestes kontrollierte ein Großaufgebot der Polizei im Umfeld des Münchner Hauptbahnhofs insgesamt 19 Cabaret- und Table-Dance-Betriebe. Dabei wurden 222 Tänzerinnen und Animierdamen überprüft. Einige der Frauen erhielten Geldbußen nach § 120 des Ordnungswidrigkeitengesetz, da sie sexuelle Leistungen anboten, die Etablissements aber im absoluten Sperrgebiet liegen. (Quelle: www.merkur-online.de, 28.09.09)

Steuerrazzia in **HAMBURG, HANNOVER, BERLIN, MÜNCHEN** und der Schweiz: Dabei wurden insgesamt 60 Bars, Clubs und Wohnungen durchsucht. Allein in Hamburg stürmten dabei 200 Polizisten, darunter MEK-Beamte mit Maschinenpistolen, ein Etablissement sowie Wohnungen in einem angrenzenden Haus. Der Vorwurf der Staatsanwaltschaft lautet auf banden- und gewerbsmäßige Steuerhinterziehung. (Quelle: www.bild.de, 24.09.09)

Großrazzia in **DORTMUND:** 50 Polizisten und Mitarbeiter des Ordnungsamtes riegeln den Schleswiger Platz in der Dortmunder Nordstadt ab und kontrollieren dort 106 Personen und 34 Autos. Hintergrund sei die Zunahme von Prostitution und Drogenhandel, insbesondere seit Bürger aus Rumänien und Bulgarien dort „untergekommen“ seien. (Quelle: www.derwesten.de, 20.09.09)

August 2009

80 Polizisten und 25 Zollbeamte führten erneut eine Razzia im (ehemaligen) Flatrate-Bordell in

HEIDELBERG durch und vernahm 9 Prostituierte. Es geht nach wie vor um den Verdacht auf Schwarzarbeit. 9.000 € Bargeld und 7 Großbildschirme wurden konfisziert.

BERLIN: Razzia in 6 Berliner Bordellen. 75 Beamte kontrollierten 6 Bordelle in Kreuzberg und Neukölln und kontrollierten in der Zeit von 20.00 bis 5.00 Uhr insgesamt 53 Personen. Es gab Ordnungswidrigkeitsanzeigen wegen Verstoßes gegen das Jugendschutzgesetz sowie die Gewerbe- und Gaststättenordnung. (Quelle: www.bz-berlin.de, 07.08.2009)

Juli 2009

In **FRANKFURT / MAIN** wurden nach Angaben der Polizei in der Zeit von Ende April bis Mitte Juli 2009 bei Polizeirazzien insgesamt 17 Bordelle gefilzt. Dabei wurden 328 Prostituierte kontrolliert. Bei 18 Frauen lag ein Verstoß gegen aufenthaltsrechtliche Bestimmungen vor. (Quelle: *Polizeibericht Kripo Frankfurt*)

130 Beamte durchsuchten in **BERLIN** drei Wohnungen im Zusammenhang mit Ermittlungen wegen des Verdachts auf „Zuhälterei“ und „Förderung der Prostitution“. Es wurden zwei Tatverdächtige verhaftet und 100.000 € sichergestellt. (Quelle: www.berlin-aktuell.de, 29.07.09)

Großrazzia mit über 700 Polizeibeamten am 26.07.2009 in den vier „Flatrate“-Bordellen in **FELLBACH, HEIDELBERG, WUPPERTAL** und **BERLIN**. Die Aktion beruht auf dem Verdacht, dass Sozialabgaben und Steuern hinterzogen und unerlaubt ausländische Prostituierte scheinselfständig beschäftigt worden seien. „Weil die Betreiberin angegeben hatte, die Prostituierten bekämen Pauschalen, bezweifelt die Staatsanwaltschaft, „dass die Damen auf eigenes Risiko arbeiten“. Sie vermutet Scheinselbständigkeit und Schwarzarbeit.“ (FR, 28.07.2009) Allein an der Fellbacher Razzia nahmen 10 Staatsanwälte, 30 Mitarbeiter der Finanzkontrolle Schwarzarbeit des Hauptzollamts Stuttgart, der Lebensmittelkontrolle, des Gewerbe- und Baurechtsamts sowie rund ein Dutzend Dolmetscher teil. Kontrolliert wurden sämtliche Mitarbeiter, Prostituierte und Kunden. Bundesweit wurden 270 Männer und 170 Frauen kontrolliert (in Fellbach 89 Frauen und 176 Kunden; in Wuppertal 22 Frauen und 30 Kunden; in Heidelberg 27 Frauen und 37 Kunden; in Berlin 26 Frauen und 18 Kunden).

Laut ersten Pressemeldungen sei eine der angetroffenen Frauen gegen ihren Willen zur Prostitution gezwungen worden (eine Behauptung, die wenige Tage später zurückgenommen wurde). Prostitutionskunden wurden als Zeugen vernommen. In Fellbach wurden 12 Personen verhaftet, darunter die 25-jährige Betreiberin Patricia Florieu. In Wuppertal und Berlin gab es keine Festnahmen. Den Bordellen in Fellbach und Heidelberg wurde anschließend der Weiterbetrieb wegen „mangelhafter hygienischer Umstände“ untersagt. Bei der Razzia wurde in Fellbach u. a. 200.000 € Bargeld konfisziert.

Die Prostituierten mussten in Fellbach nach ihrer Vernehmung nachts auf der Straße campieren, da sie zuvor in dem Bordell wohnten, das nun geschlossen war. Das Angebot der Stadt Fellbach, in einer örtlichen Turnhalle zu übernachten, lehnten die Frauen mehrheitlich ab.

Der ermittelnde Stuttgarter Oberstaatsanwalt Andreas Thul-Epperlein sucht indessen nach Hintermännern, da er bezweifelt, dass Patricia F. den Club in Eigenregie geleitet habe.

„Die bundesweite Durchsuchung mit etwa 700 Beamten sei lange vor dem öffentlichen Widerstand gegen die Einrichtungen geplant gewesen.“ (Quelle: www.suedkurier.de, 27.07.09) Die Aktion habe sich „ausschließlich gegen die Bordellbetreiber“ gerichtet. Bei den beschäftigten Prostituierten gebe es strafrechtlich „noch keine Hinweise“, so ein Polizeisprecher. (Quelle: www.rp-online.de, 26.07.09)

Mit 50 bis 70 Polizeibeamten fand erneut zwei Bordellrazzien im Bahnhofsviertel von **FRANKFURT / MAIN** statt. Dabei wurden nicht nur rund 70 Frauen in zwei der Häusern kontrolliert, sondern auch Prostitutionskunden, die sich an die Wand stellen und eine beschämende Identitätsfeststellung über sich ergehen lassen mussten. Da die Polizei-Einsatzleitung sich von anwesenden Pressevertretern behindert fühlte, mussten diese von der Polizei ihre Presse- und Personalausweise überprüfen lassen. (Quelle: *eigene Beobachtung*)

Mit 7 Mannschaftswagen und rund 50 Einsatzkräften führte die Polizei eine Razzia in zwei Bordellen des Bahnhofsviertels in **FRANKFURT / MAIN** durch. Dabei wurden in einem der Häuser etwa 30 Frauen kontrolliert, 2 von ihnen verhaftet. Sie müssen mit Abschiebung rechnen, da sie zwar eine Aufenthaltserlaubnis, nicht aber eine Arbeitserlaubnis für Deutschland hatten. (*Quelle: eigene Beobachtung*)

Juni 2009

Großrazzia: 250 Beamte der Kripo, der Steuerfahndung, der Bereitschaftspolizei und eines Sondereinsatzkommandos (SEK) durchsuchten im Rahmen einer landesweiten Großrazzia in **VILLINGEN-SCHWENNINGEN, TUTTLINGEN, ROTTWEIL, FREUDENSTADT, AALEN, STUTTGART** und **PIRMASENS** insgesamt 32 Bordelle, Wohnungen und Geschäftsräume, weil sie über 30 Frauen, darunter einige unter 21 Jahren, der Prostitution zugeführt und systematisch ausgebeutet hätten. 5 Männer deutscher, bosnischer und türkischer Nationalität wurden verhaftet. (*Quelle: www.suedkurier.de, 23.06.2009*)

April 2009

Kripo Gießen und Bereitschaftspolizei aus Lich durchsuchten in **GIEßEN** sechs Prostitutionsstätten. Dabei wurden 9 Frauen kontrolliert. Vier von ihnen erhielten Ordnungswidrigkeitenanzeigen wegen Verstoßes gegen die Sperrgebietsverordnung sowie eine Strafanzeige wegen „Ausübung der verbotenen Prostitution“. (*Quelle: Polizeipräsidium Mittelhessen, 23.04.2009*)

MÄRZ 2009

FRANKFURT/MAIN: An zwei aufeinander folgenden „Kontrolltagen“ überprüften Zivilbeamte, Bereitschaftspolizei und Stadtpolizei die Straßenprostitution im Bahnhofsviertel. Dabei wurden auch Lokale, Sex-Shops und Stundenhotels gefilzt. Da diese Prostitution hier im Sperrgebiet erfolgt, wurden insgesamt rund 20 Prostituierte und 61 Freier kontrolliert. Dabei wurden 56 Anzeigen gestellt und Platzverweise ausgesprochen. Prostitutionskunden können wegen „Förderung der Prostitution“ gemäß Frankfurter Polizeiverordnung im Rahmen eines „schriftlichen Bußgeldverfahrens“ mit 150 € Strafe belegt werden. (*Quelle: www.presseportal.de/polizeipresse, 06.03.2009*)

FEBRUAR 2009

Polizei und Zoll kontrollierten im Rahmen einer Razzia 3 Objekte in **COTTBUS**. Dabei wurden 21 Personen überprüft. Bei 2 polnischen Prostituierten hätten keine „Arbeitserlaubnisse“ vorgelegen. (*Quelle: www.niederlausitz-aktuell.de, 23.02.2009*)

Razzia in Bordell im Bahnhofsviertel in **FRANKFURT/MAIN**. (*Quelle: www.presseportal.de/polizeipresse, 06.03.2009*)

Ein Saunaclub in **SCHWENNINGEN** und ein Bordell in **VILLINGEN** wurde von 40 Kripobeamten und 15 Steuerfahndern im Rahmen einer Razzia durchsucht. Obwohl die in den Etablissements tätigen Frauen bereits 25 € pauschalierte Steuer nach dem „Düsseldorfer Verfahren“ an die Steuer abtreten, ging es dem Fiskus nunmehr um die 19% Umsatzsteuer, die die Frauen angeblich zusätzlich zu entrichten hätten. Um die Besucherfrequenz in den Häusern zu ermitteln, beschlagnahmten die Steuerfahnder die Videoanlagen in beiden Häusern. (*Quelle: www.suedkurier.de, 17.02.2009*)

Großrazzia im Bahnhofsviertel von **FRANKFURT/MAIN**: Bei der Durchsuchung von Etablissements in der Elbe-, Mosel- und Taunusstraße wurden 129 Frauen, 11 Wirtschaftler und 31 Freier von Polizei und Fiskus kontrolliert. Während die Finanzbeamten wegen einer „Umsatzsteuer-Sonderprüfung“ sich ein Etablissement vornahm, filmten und fotografierten die Polizisten in den Bordellen. 6 Prostituierte wurden vorübergehend festgenommen. (*Quelle: BILD Frankfurt, 28.02.2009, www.presseportal.de/polizeipresse, 06.03.2009*)

JANUAR 2009

Großrazzia

[operation petticoat film picture](#)

in 12 Bordellen: In **AUGSBURG, DACHAU, MÜNCHEN, LANDSHUT, INGOLSTADT, ULM, STUTTGART** und **HANNOVER** durchsuchten 110 Polizeibeamte wegen Hinweisen auf „dirigistische und ausbeuterische Zuhälterei“ insgesamt 12 Wohnungsbordelle und Privatwohnungen. Von den 15 dort angetroffenen Frauen, darunter 9 Osteuropäerinnen und 2 Afrikanerinnen, wurden 8 Frauen wurden vorübergehend festgenommen. (Quelle: www.abendzeitung.de/bayern/81391, 22.01.2009)

Razzia in **LIMBURG**: Beamte des Finanzamtes und Polizei durchsuchten einen bordellartigen Betrieb in Limburg. Dabei ging es um die „Besteuerung erotischer Dienstleistungen“. Eine dabei angetroffene Frau aus Sierra Leone gab an, 16 Jahre alt zu sein, hatte aber keine Ausweispapiere. Sie stellte einen Asylantrag. (Quelle: *Frankfurter Neue Presse*, 31.01.2009)

DEZEMBER 2008

Bei einer Razzia hat die Polizei in **ESSEN** auf dem Straßenstrich an der Helenenstraße 5 als Zuhälter bezeichnete Personen, darunter eine Frau, festgenommen. Ihnen wird vorgeworfen, rumänische Frauen der Prostitution zugeführt zu haben. (Quelle: *Der Westen*, 06.12.2008)

NOVEMBER 2008

Kripo, Ausländeramt und ARGE durchsuchten in einer „von langer Hand vorbereiteten“ Großrazzia mehrere Bordellbetriebe in **HAGEN** und kontrollierten dabei 250 Personen. Im Zuge dieser Aktion wurden vier ausländische Frauen aus Nigeria, Kongo, Guinea und Tschechien wegen des Verdachts des illegalen Aufenthalts festgenommen. (Quelle: *Pressestelle Polizei Hagen*, 27.11.2008)

OKTOBER 2008

Razzia in **SAARBRÜCKEN**: Die Kripo stürmte ein Saarbrücker Bordell und verhaftete das Betreiberpaar und eine weitere Frau. Vorwurf: Menschenhandel und Zuhälterei: Die Hälfte des Lohns der Prostituierten sei von den Betreibern einkassiert worden. (Quelle: www.sol.de, 20.10.2008)

SEPTEMBER 2008

LKA und Bundespolizeidirektion Stuttgart war mit 570 Beamten im Einsatz und durchsuchten insgesamt 34 Wohnungen und Arbeitsstätten in 15 Orten: **BÖBLINGEN, SINDELFINGEN, HERRENBERG, STUTTGART, JETTINGEN, NAGOLD, CALW, MURRHARDT, EBERBACH, ASPERG, SCHWÄBISCH-HALL, GERSTETTEN, HERNE** und **KÖLN**. 13 Personen, darunter 2 Frauen wurden festgenommen. Die Razzia gegen Schleusungen und Scheinehen stand in Zusammenhang mit Ermittlungen gegen eine Gruppe Nigerianer, denen vorgeworfen wurde, eingeschleuste Frauen aus Afrika mit Voodoo-Ritualen in die Prostitution gezwungen zu haben. (Quelle: www.suedwest-aktiv.de, 24.09.2008)

Im Vorfeld des Oktoberfests wurden in **MÜNCHEN** 800 Prostituierte insbesondere von Begleitagenturen und Massagesalons überprüft. Es wird wegen u. a. des Verdachts auf Menschenhandel ermittelt, weil einige der Frauen jünger als 21 Jahre alt waren.. Die Hotelzimmer, in denen sie ihre Dienste anboten, lagen zumeist in einem der 27 Münchner Sperrbezirke, in denen das Anbieten sexueller Dienstleistungen auch innerhalb von Hotels verboten ist und mit einem Bußgeld von 300 € geahndet wird. Bei den Razzien wurden Handys der betroffenen Frauen beschlagnahmt. Die Stadtratsfraktion der Grünen stellte daraufhin eine Anfrage hinsichtlich der Rechtsgrundlagen für derartige Beschlagnahmungen. (Quelle: www.tz-online.de, 01.10.2008)

AUGUST 2008

Bei Razzien in 3 Gasthäusern in **SCHRAMBERG** (Kreis Tuttlingen) überprüfte die Kripo, unterstützt von zwei Einsatzzügen der Bereitschaftspolizei Lahr, mit insgesamt 83 Beamten die Personalien von 79 Frauen und Männern. Die Aktion richtete sich nach Angaben der Polizei gegen verbotene Prostitution und illegales Glücksspiel und sollte „den Kontrolldruck erhöhen“. Resultat: Lediglich bei 2 Personen fand man kleinere Mengen von Betäubungsmittel. (Quelle: www.szon.de, 01.10.2008)

Razzia in **MÜNCHEN**: Die Kripo kam mit 80 Mann in ein Bordell und filzte 67 Kunden und 30 anwesende Prostituierte. Vorwurf: „dirigistische Zuhälterei“. Angeblich sollen die Frauen gezwungen worden sein,

Oralverkehr ohne Kondom anzubieten. Gegen 11 Prostituierte wurde Anzeige wegen Strafvereitelung gestellt, da sie bestritten hätten, dass ihnen Kondome verboten worden seien. Die Polizei beschlagnahmte bei der Gelegenheit 79.000 €. (Quelle: www.abendzeitung.de, 30. 09. 2008)

30 Beamte beteiligten sich in **FRANKFURT/MAIN** an einer Razzia gegen den Straßenstrich: dies betraf 10 Prostituierte. Zudem wurden 14 Prostitutionskunden mit Geldbußen belegt. (Quelle: www.fnp.de, 01.09.2008)

Bei einer Razzia im Rotlichtmilieu in **ESSEN** wurden 100 Personen überprüft. Die Polizei suchte nach Frauen ohne gültigen Aufenthalt sowie nach Sozialleistungsbezieherinnen. (Quelle: www.wdr.de, 29.08.2008)

Wegen des Verdachts auf „Menschenhandel“ und „Ausbeutung von Prostituierten“ erfolgte in **HALLE** eine Razzia in einem Bordell. LKA und Bundespolizei nahmen dabei mehrere Frauen aus Nigeria vorläufig fest: Zwei von ihnen hatten keine gültigen Dokumente, eine weitere Frau sei erst 14 Jahre alt gewesen. Andere Nigerianerinnen konnten allerdings gültige Aufenthaltspapiere vorweisen. (Quelle: www.mdr.de, 20.08.2008)

Razzia mit MEK (Mobilem Einsatzkommando): 9 Wohnungen in **STELSHOOP**, **NIENDORF** und **EIMSBÜTTEL** wurden im Rahmen einer Polizeiaktion gegen illegale Prostitution durchsucht. 3 Lateinamerikanerinnen und eine Russin wurden festgenommen. Ein Spanier, eine Polin u., eine Ukrainerin wurden wegen „gewerbsmäßigen Einschleusens“ angezeigt. (Quelle: www.welt.de, 07.08.2008)

Polizei und Ordnungsamt gingen mit einer Großrazzia gegen Straßenprostitution im Bahnhofsviertel von **FRANKFURT / MAIN** vor. Dabei wurden 160 Personen kontrolliert und 42 zumeist osteuropäische Prostituierte wegen „verbotener Prostitution“ im Sperrgebiet angezeigt. Bei der Gelegenheit wurde auch gleich gegen 29 Prostitutionskunden wegen Ansprechen von Prostituierten im Sperrgebiet ein Bußgeld verhängt. Die Großkontrolle bezeichnete der Frankfurter Sicherheitsdezernent Stein (FDP) als „reine Routine“. (Quelle: *Frankfurter Allgemeine Zeitung*, 06.08.2008)

JULI 2008

Razzia in **DÜSSELDORF**: Bei einer Razzia in Bars, Cafes und Bordellen wurden von 23 eingesetzten Beamten von Polizei und Ausländerbehörde 89 Personen überprüft. Zwei von ihnen, darunter eine russische Prostituierte, wurden festgenommen. Der Einsatz dauerte von nachmittags bis weit nach Mitternacht. Ziel sei laut Angaben eines Polizeisprechers „die Aufhellung des Milieus“. (Quelle: www.rp-online.de, 24.07.08)

JUNI 2008

Großrazzia in **BRAUNSCHWEIG**: 200 Polizisten – vom Zentralen Kriminaldienst, der Bereitschaftspolizei u. der Hundeführerstaffel – rückten am 27. Juni spät nachts an und riegelten ein Gebiet mit einem Radius von 400 Metern in der Braunschweiger Innenstadt ab. Dabei wurden 40 Bordellhäuser durchsucht und 159 Personen polizeilich überprüft, 9 von ihnen erkennungsdienstlich behandelt. Zwei ausländische Frauen, eine Rumänin und eine Schwarzafrikanerin, waren jünger als 21 Jahre. Daher wurden Ermittlungsverfahren wegen „Menschenhandels“ eingeleitet. Der Einsatzleiter der Razzia verwies auf die beabsichtigte „präventive Wirkung“ der Aktion. (Quelle: www.newsclick.de, 30.06.08)

Razzia in **DÜSSELDORF**: 46 Beamte überprüften bei der Durchsuchung von 8 Objekten – Kulturvereine, Cafes, Gaststätten und bordellartige Betriebe – 123 Personen. Dabei wurden 8 Personen wegen aufenthaltsrechtlicher Verstöße vorläufig festgenommen und angezeigt. (Quelle: www.rp-online.de, 06.06.08)

Großrazzia in **AACHEN**: 100 Beamte durchsuchten 9 Häuser in der Aachener Antoniusstraße, die zu diesem Zweck abgesperrt wurde. Die „imposante Polizeirazzia“ (Aachener Zeitung) erfolgte unter Federführung des Kriminalkommissariats 12 (Sittendelikt!). Beteiligt waren außerdem Vertreter der Bundespolizei, des Ausländeramtes sowie der belgischen und niederländischen Polizei. 50 Personen wurden in der einstündigen Aktion überprüft, zwei 17 und 18 Jahre alte Afrikanerinnen wurden wegen illegalen Aufenthalts ins Polizeipräsidium gebracht. Es wurden zwei Ermittlungsverfahren wegen „Menschenhandels“ eingeleitet. (Quelle: www.aachener-zeitung.de, 05.06.08)

MAI 2008

Großrazzia in **FRANKURT**: 89 Fahnder durchsuchen 3 Bordelle sowie 10 Lokale im Rotlichtviertel. Dabei werden 149 Personen überprüft und 12 Prostituierte wegen Verstoßes gegen das Aufenthaltsgesetz verhaftet.

150 Polizisten stürmten im Rahmen einer Großrazzia zwei Bordelle in **HAMBURG** und **PINNEBERG** sowie ein Hotel in **BAD SEGEBERG** und 11 weitere Wohnungen. Es ging um den Verdacht der „gewerbsmäßigen Schleusung“ und des „Menschenhandels“. (Quelle: www.bild.de, 23.05.2008)

APRIL 2008

Bei einer Großrazzia auf der Reeperbahn wurden 3 Bordelle umstellt und durchsucht. Dabei wurden alle Prostituierten und zahlreiche Prostitutionskunden überprüft. Es habe Hinweise auf „Zuhälterei“ und „Förderung der Prostitution“ gegeben. An der Aktion in **HAMBURG** waren rund 60 Polizisten beteiligt. Festnahmen gab es keine. „Experten vermuten, dass die Polizei den Zuhältern zeigen wollte, wer das Sagen auf dem Kiez hat.“ (Quelle: www.ndr1.de, 18.04.08)

MÄRZ 2008

Vom 11.03 bis 13.03.08 organisierte die „Projektgruppe Menschenhandel“ beim Polizeipräsidium Rheinpfalz „Fahndungs- und Kontrolltage“. Unterstützt von Beamten der Steuerfahndung **NEUSTADT** und mehreren Staatsanwälten der Staatsanwaltschaft **FRANKENTHAL** kontrollierten 31 Polizisten insgesamt 76 Barbetriebe, Clubs, Bordelle und Terminwohnungen der Region. Dabei wurden 173 Personen überprüft. „Ziel der Kontrollen war die Feststellung von Personen und Einrichtungen, die im Zusammenhang mit Menschenhandel und Zwangsprostitution stehen.“ (Quelle: www.antennewest.de, 13.03.08)

FEBRUAR 2008

Kontrolle mehrerer bordellartiger Betriebe in **FULDA** und **EICHENZELL**. Eine osteuropäische Frau, die bereits 2002 ohne Erlaubnis nach Deutschland eingereist war, wurde dabei in Fulda erneut festgenommen. (Quelle: www.fuldaerzeitung.de, 26.02.08)

Zoll und Kriminalpolizei führen in **AUGSBURG** mit 20 VW-Bussen vor und durchsuchten ein Großbordell. Die Straße, in der das Bordell ist, wurde komplett abgesperrt und rund 60 Zeugen, darunter Prostituierte, wurden in den VW-Bussen vor dem Etablissement vernommen. Der Verdacht gegen die vier Personen, die das Bordell leiten, lautet auf Schwarzarbeit, Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt sowie das Versäumen, die Frauen bei der Sozialversicherung anzumelden. Parallel dazu wurden 5 weitere Objekte in **SÜDDEUTSCHLAND** durchsucht. Dabei waren insgesamt rund 220 Beamte im Einsatz.

(Quelle: www.augsburger-allgemeine.de, 17.02.08)

JANUAR 2008

Razzia in zwei Bordellen in **HAMBURG** sowie Durchsuchung von Wohnungen und Büros in **WEDEL**, **PINNEBERG**, **AMMERSBEK** und **HASELDORF**. Beamte des LKA – mit von der Partie war auch ein Mobiles Einsatzkommando (MEK) – durchsuchten insgesamt 12 Wohnungen in 3 Bundesländern und verhafteten zwei Männer wegen „dirigistischer und ausbeuterischer Zuhälterei“ und „Menschenhandel“. Sie sollen 5 Frauen im Alter von 18 bis 20 Jahren „in die Prostitution eingewiesen und überwacht“ haben. (Quelle: *Hamburger Abendblatt*, 09.01.08)

Großrazzia in einem Bordell in **AUGSBURG**: 70 Polizisten waren an der Aktion beteiligt, bei der 4 Personen verhaftet wurden, weil sie laut Polizeiangaben eine 18-jährige Ungarin zur Prostitution gezwungen haben sollen. (Quelle: www.augsburger-allgemeine.de, 09.01.08)

Großrazzia: 400 Beamte von Zoll und Polizei durchsuchten 19 „Objekte“ im **SCHWARZWALD-BAAR-KREIS** (Baden-Württemberg, Bayern). Darunter waren 6 Gaststätten und Etablissements des Prostitutionsgewerbes. 9 Tatverdächtige „südländischer Herkunft“ wurden verhaftet. Ihnen werden Delikte im Zusammenhang von Rauschgift- und „Menschenhandel“ sowie der so genannten „Zwangsprostitution“

vorgeworfen.

DEZEMBER 2007

Großrazzia in 5 Bundesländern: 350 Polizisten und Beamte der Staatsanwaltschaft durchsuchten 41 Bordelle und Terminwohnungen in **KOBLENZ, BAD KREUZNACH, KAISERSLAUTERN, LUDWIGSHAFEN, KÖLN, HANAU, KARLSRUHE** und **SAARBRÜCKEN**. 14 Personen sind wegen des Verdachts auf Menschenhandel, Zuhälterei bzw. Ausbeuten von Prostituierten verhaftet worden. Dabei soll es sich um Frauen aus Bulgarien gehandelt haben. (*Quelle: RP online, 06.12.07*)

Razzia in einem Bordell in **MÜNCHEN**: 25 Gäste sowie 15 Prostituierte wurden bei der nächtlichen Aktion der Polizei überprüft. Zum Zeitpunkt der Polizeiaktion fand eine Weihnachtsfeier sowohl für die Angestellten wie auch die Gäste statt. Eine österreichische Prostituierte wurde wegen des Besitzes von 20 g Kokain festgenommen (*Quelle: www.mucportal.de, 17.12.2007*)

NOVEMBER 2007

Großrazzia mit 160 Polizisten sowie Sondereinsatzkommando (SEK) in **BERLIN, VELTEN** (Brandenburg) und **BÖNNINGSTEDT**

(Schleswig-Holstein). Etwa 16 Bordelle und Privatwohnungen wurden durchsucht. Dabei wurden vier tatverdächtige Männer verhaftet, denen vorgeworfen wird, gegenüber zumeist deutschen Frauen „klar definierte Regeln“ vorgegeben zu haben, wie lange und zu welchen Bedingungen sie anschaffen gehen. (*Quelle: www.tagesspiegel.de, 30.11.07*)

Razzia im Prostitutionsgewerbe des Hochsauerlands: Polizei und Finanzkontrolle Schwarzarbeit Hamm kontrollierten in **WINTERBERG, GUDENHAGEN** und **BESTWIG**

4 Bordelle und 18 Frauen. Dabei ging es um Verstöße gegen das Schwarzarbeitsgesetz, die Gewerbeordnung und das Aufenthaltsgesetz. (*Quelle: Der Westen, 22.11.07*)

SEPTEMBER 2007

Das Polizeipräsidium **MÜNCHEN** organisierte eine Razzia in 6 Gaststätten des Rotlichtmilieus: 81 Personen wurden kontrolliert, darunter 16 weibliche bulgarische Staatsangehörige. (*Quelle: www.e110.de, 10.09.07*)

AUGUST 2007

200 Polizisten waren an einer Razzia in **NORDRHEIN-WESTFALEN, BADEN WÜRTTEMBERG** und **BAYERN** wegen so genanntem „Menschenhandel“ und Rauschgiftkriminalität beteiligt. Großeinsätze gab es insbesondere in **KÖLN** und **STUTTGART**. 8 „Objekte“, darunter bordellartige Betriebe wurden durchsucht. (*Quelle: Stuttgarter Nachrichten, 24.08.07; Kölner Express, 24.08.07*)

MAI 2007

Großrazzia mit mehr als 600 Polizeibeamten in **5 BUNDESLÄNDERN**; durchsucht wurden 20 Etablissements, darunter auch Bordelle und FKK-Clubs. In **HANAU** (Hessen) wurde ein Saunaclub durchsucht. In **SINSHEIM** (Baden-Württemberg) waren Beamte des Sondereinsatzkommandos (SEK) bei Aktionen gegen 3 Sexclubs zugegen. Bei dem Sturm auf ein Etablissement in **SINSHEIM** bei Stuttgart wurde allerdings übersehen, dass es bereits seit September 2006 geschlossen war und Strom, Telefon und Wasser abgestellt waren. „Die Polizei hat sich schlichtweg nicht richtig informiert.“ (*Quelle: Rhein-Neckar-Zeitung*) Eine gleichzeitig mit einbezogene Feuerwehr reagierte mit „Unverständnis“ auf ihre Beteiligung, da das SEK über genügend Spezialisten verfüge. Der Oberbürgermeister von Sinsheim sprach hinsichtlich des Feuerwehreinsatzes bei der Razzia von einem „Skandal“. Der Sinsheimer Feuerwehreinsatz beschäftigte dann auch den Landtag. Drei mit Haftbefehlen gesuchte Verdächtige wurden verhaftet. (*Quelle: Rhein-Neckar-Zeitung; Pressebericht Polizeipräsidium Südothessen*)

100 Polizisten durchsuchten bei einer Razzia 20 Wohnungen und Bordelle in **BADEN-WÜRTTEMBERG**,

in **LUDWIGSHAFEN** und **HANNOVER**. 10 Frauen aus Nigeria seien nach Deutschland geschleust und hier zur Prostitution „gezwungen“ worden, hieß es. Dabei seien Voodoo-Rituale eingesetzt worden.

APRIL 2007

Bundesweite Razzia gegen „Menschenhändler“: In mehreren Städten, darunter **BREMEN**, **WITTMUND**, **ULM** und **AUGSBURG**, sind 10 Objekte durchsucht und 9 Personen festgenommen worden. Ungarische Frauen sollen unter Vorwänden angeworben und in Deutschland zur Prostitution gezwungen worden sein. (Quelle: *www-origin.radiobremen.de*, 17.04.07)

MÄRZ 2007

Landesweite Razzia gegen so genannten „Menschenhandel“ in **RHEINLAND-PFALZ**: Kontrolliert wurden 500 Bordelle, Bars und Swingerclubs; 750 Beamte waren im Einsatz, darunter auch von Zoll, Steuerfahndung und Stadtverwaltungen; insgesamt wurden 878 Menschen überprüft; bei 2 Frauen bestünde der Verdacht auf „Menschenhandel“. „Begleitet wurde die Aktion von der Hilfsorganisation Solwodi.“ (Quelle: *SWR, Innenministerium Rheinland-Pfalz*)

FEBRUAR 2007

Razzia in zwei Bordellen in **KIEL**, 29 Frauen, zumeist aus osteuropäischen Ländern, wurden kontrolliert, alle hielten sich legal in Deutschland auf. (Quelle: *Segeberger Zeitung*, 15.02.2007)

JANUAR 2007

Razzia im Rotlichtviertel von **KIEL** mit 65 Beamten von Polizei, Bundespolizei, Finanzverwaltung und Feuerwehr; 26 Frauen wurden kontrolliert, keine der Frauen ging „zwangsweise“ der Prostitution nach; vier EU-Bürgerinnen konnten keine Meldebescheinigung vorlegen und hatten mit Bußgeld zu rechnen. (Quelle: *Kieler Nachrichten*, 17.01.07)

DEZEMBER 2006

Großrazzia der Polizei in **BERLIN** Mehrere Geschäfts- und Wohnräume wurden von Polizei und SEK durchsucht, 8 Personen wegen Einschleusung von Frauen aus Osteuropa und Vermittlung in die Prostitution verhaftet. Ermittlungen gegen 3 bordellartige Betriebe und 5 Internetagenturen. (Quelle: *Berliner Morgenpost*, 21.12.06)

NOVEMBER 2006

Razzia in **HEIDELBERG** und dem **RHEIN-MAIN-GEBIET**. Osteuropäische Frauen wurden in ihre Herkunftsländer abgeschoben. „Der Aktion waren Durchsuchungen in Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, Thüringen und Hessen vorausgegangen.“ (Quelle: *Hessischer Rundfunk*, 10.11.06)

OKTOBER 2006

Razzia in vermeintlichem Bordellbetrieb in **WITTORF**: 100 Polizeibeamte samt einem Sondereinsatzkommando (SEK) aus Hannover stürmte einen bordellartigen Betrieb wegen des Verdachts auf Förderung von Prostitution. „Das polizeiliche Ergebnis entsprach nicht dem Aufwand des Einsatzes“, erklärte die Polizei abschließend. (Quelle: *Kreiszeitung*, 17.10.06)

Razzia in **KÖLN**: 200 Beamte durchsuchten Gaststätte wegen verbotener Prostitution (Quelle: *Kölner Stadtanzeiger*, 28.10.06)

SEPTEMBER 2006

Razzia in **COBURG**: 6 Brasilianerinnen und eine Kubanerin gingen illegal der Prostitution nach. (Quelle: *Frankenpost online*, 05.09.06)

JULI 2006

Razzia in **NÜRNBERG**: 100 Beamte durchsuchten 19 Modellwohnungen, dabei wurden 86 Frauen aus 22 Nationen kontrolliert. Gegen 2 Frauen wurde Anzeige wegen Verstoßes gegen das Ausländerrecht erstattet. (Quelle: *Polizeipräsidium Mittelfranken, 15.07.06*)

Razzia in **FLINGERN** (bei Düsseldorf): 50 Polizisten und Mitarbeiter der Steuerfahndung durchsuchten Bordellbetrieb. 4 Prostituierte aus Paraguay wurden wegen illegalen Aufenthalts verhaftet. (Quelle: *rp-online, 05.07.06*)

Razzia in **FRANKFURT/MAIN**: 30 Prostituierte wurden im Bahnhofsviertel kontrolliert. 6 Frauen aus Marokko, Kolumbien, Brasilien und Bolivien wurden wegen illegalen Aufenthalts festgenommen. Ebenso 2 Spanierinnen, gegen die Ausweisungsverfügungen vorlagen. „Konkrete Anhaltspunkte“ für Menschenhandel und Zwangsprostitution habe es nicht gegeben. (Quelle: *Frankfurter Neue Presse, 10.07.06*)

Razzien in **MÜNCHEN**: „Allein in München wurden 48 Prostitutionsbetriebe und 6 so genannte Anbahnungszonen kontrolliert und dabei 314 Prostituierte und 47 weitere Personen geprüft.“ Nur bei einer Frau aus Russland mit falschen Papieren habe es einen Verdacht auf „Menschenhandel“ gegeben. (Quelle: *Die WELT, 03.07.06*)

„Die Polizei kontrolliert trotzdem die Bordelle der Stadt intensiver denn je. Jeden Abend sind während der WM Milieustreifen unterwegs, acht Beamte insgesamt... Die Beamten gehen unangekündigt in die Betriebe... Die Frauen gehen auf die Zimmer und holen ihre Papiere, für die meisten ist das Procedere Routine. Bei einem Rundgang durch sieben Betriebe regt sich nur eine Frau auf über ‚Stasimethoden‘. .. Anhand der Listen, die die Milieustreifen erstellen, weiß die Polizei zudem, wie viel Prostituierte gerade wo in München tätig sind... Jedes Bordell muss zu Nicht-WM-Zeiten damit rechnen, mindestens einmal im Monat kontrolliert zu werden“, so Peter Breitner; Leiter des zuständigen Dezernats 13. (Quelle: *Süddeutsche Zeitung, 03.07.06*)

JUNI 2006

Razzia in zwei großen Clubs in **MÜNSTER**: „Wir sind froh darüber, dass die Kontrollen wieder keine Hinweise auf Zwangsprostitution erbrachten.“ (Quelle: *Pressestelle Polizei Münster, 03.06.06*)

Razzia in Bordell in **EMMERICH**: Die Polizei nahm 8 Brasilianerinnen fest, die illegal in Deutschland der Prostitution nachgingen. „Hinweise auf Menschenhandel seien nicht entdeckt worden, teilte die Polizei in Kleve mit.“ (Quelle: *Kölner Stadtanzeiger, 12.06.06*)

Razzia in Bordell in **FRANKFURT**: 9 Frauen aus Kolumbien, der Ukraine und Brasilien hatten keine Aufenthaltserlaubnis. (Quelle: *Frankfurter Rundschau, 17.06.06*)

Großrazzia in Bordellen in **NEUSS**: 80 Polizisten kontrollierten 34 Prostituierte (Quelle: *Kölner Stadtanzeiger, 20.06.06*)

Razzia in **FRANKFURT** in Anwesenheit von Ministerpräsident Koch (CDU): 18 Prostituierte wurden in einem Bordell im Bahnhofsviertel von 200 Polizisten kontrolliert: 4 wurden wegen Verstoßes gegen das Aufenthaltsgesetz und wegen Urkundenfälschung festgenommen. „Seit Beginn der Weltmeisterschaft fänden täglich Kontrollen von Bordellen, Sauna-Clubs und Hostessen-Wohnungen in und um Frankfurt herum statt. Dabei seien bisher 25 illegal tätige Frauen – vor allem aus Bulgarien, Russland und Kolumbien – gefasst worden.“ (Quelle: *FAZ, 24.06.06*)

Razzia in 7 Bordellen und 1 Cafe in **DÜSSELDORF**: 15 Beamte von Polizei, Stadt und Zoll kontrollierten 65 Personen. 1 Person wurde wegen Urkundenfälschung und illegalem Aufenthalt festgenommen. „Der Verdacht des Menschenhandels und der Schwarzarbeit habe sich wie schon bei ähnlichen Kontrollen zuvor nicht bestätigt“, so die Polizei (Quelle: *www.nrz.de, 23.06.06*),

Razzien in **KÖLN**: In mehreren Kölner Bordellen nahm die Polizei 15 Frauen vorläufig fest. Sie stammten überwiegend aus afrikanischen Ländern. (Quelle: *Kölner Express, 24.06.05*)

Razzia in Bordellen im **RHEIN-SIEG-KREIS** durch Beamte der Polizei, der Ordnungs- und Finanzämter: 4

Prostituierte wurden vorläufig festgenommen, eine hatte einen gefälschten Pass. (*Quelle: Bonner Generalanzeiger, 27.06.06*)

Razzia in **FRANKFURT**: In einem Bordell werden 30 Prostituierte überprüft. 6 Frauen hielten sich illegal auf, 5 weitere konnten keine EU-Freizügigkeitsbescheinigung vorweisen. (*Quelle: Die WELT, 01.07.06*)

Razzia in Nachtclub in **FULDA** wegen illegalem Aufenthalt von dort arbeitenden Frauen (*Quelle: Fuldaer Zeitung, 22.06.06*)

MAI 2006

Großrazzia in **AACHEN**: 260 Beamte waren im Einsatz auf der Aachener Rotlichtmeile. 102 Menschen wurden überprüft, 26 Strafanzeigen wegen Verstöße gegen das Ausländerrecht erstattet. (*Quelle: www.express.de, 06.05.06*)

Großrazzien in **HESSEN**: Am 10. Mai war Fahndungs- und Kontrolltag der Hessischen Polizei zum Thema „Menschenhandel und Ausbeutung von Prostituierten“: Rund 800 Polizeibeamte kontrollierten 603 Prostituierte in 49 Bordellen und 154 Terminwohnungen. 74 Personen wurden im Verlauf der Maßnahme vorläufig festgenommen. (*Quelle: Presseinformation Hessisches Innenministerium, 11.05.06*)

Razzien erfolgten dabei u. a. in 10 Bordellen und 24 Terminwohnungen in **GIEßEN, POHLHEIM, GROßEN-LINDEN** und **WETTENBERG**. Hier wurden neben 149 Frauen auch 42 Freier kontrolliert. Kontrolliert wurde auch eine Ansammlung von Wohnwagen an der **A45 (ABFAHRT HAIGER)**. Gegen 7 Frauen wurden Strafverfahren wegen Urkundenfälschung, Verstoß gegen das Ausländergesetz und Verstoß gegen das BTMG eingeleitet. (*Quelle: Giessener Anzeiger, 13.05.06*)

In **WIESBADEN** und dem **RHEINGAU-TAUNUS-KREIS** wurden 62 Prostituierte kontrolliert. In **WALDEMS-STEINFISCHBACH** wurde eine Slowakin wegen Verdachts des Verstoßes gegen das Ausländergesetz verhaftet (Aussehen der Frau stimmte nicht mit Passfoto überein). In **KASTEL** und **BIEBRICH** wurden Terminwohnungen kontrolliert. „Das Ergebnis steht für Experten dabei in keinem Verhältnis zum Aufwand.“ (*Quelle: www.rhein-mainer.de, 12.05.06*)

Großrazzien in **RHEINLAND-PFALZ**: Dort kontrollierten am 10. Mai 671 Polizeibeamte und Vertreter der Staatsanwaltschaft, des Zolls, der Steuerfahndung und der Stadtverwaltungen insgesamt 388 Bordelle, Clubs und Bars. Insgesamt sind 717 Personen kontrolliert worden. Dabei sind 34 Strafanzeigen gestellt und 22 Personen festgenommen worden. Bei den Strafanzeigen handelte es sich in den meisten Fällen um illegalen Aufenthalt und illegale Beschäftigung. Unter den kontrollierten Frauen war eine minderjährige Prostituierte. (*Quelle: www.swr.de, 11.05.06; SPIEGEL online, 11.05.06*)

Großrazzien in **BAYERN**: Mehr als 200 bayerische Beamte kontrollierten in **MÜNCHEN** sowie in **MITTEL-** und **UNTERFRANKEN** rund 90 Wohnungen, Clubs sowie Straßenstrichs. Dabei wurden insgesamt 280 Personen kontrolliert. (*Quelle: SPIEGEL online, 11.05.06*)

Großrazzien in **BADEN-WÜRTTEMBERG**: Am 10. Mai wurden in diesem Bundesland rund 600 Prostitutions-Etablissements von rund 800 Beamten des Zolls und der Polizei durchsucht. Dabei wurden 2.800 Personen kontrolliert. Es gab 17 Festnahmen, in 2 Fällen wurde wegen „Menschenhandel“ ermittelt. 69 Straftaten seien aufgedeckt worden. (*Quelle: www.swr.de, 11.05.06*)

(Insgesamt waren etwa 2.000 Ermittler am 10. Mai 2006 an den Großrazzien in den vier Bundesländern Hessen, Bayern, Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg beteiligt. (*Quelle: Westdeutsche Allgemeine Zeitung, 11.05.06*))

Razzia von Polizei, Zoll und Ausländeramt in **MÜNSTER**: 10 Prostituierte ohne Arbeitserlaubnis antreffen. (*Quelle: Pressestelle Polizei Münster, 03.06.06*)

Razzien in Bordellen in **HANNOVER**.

MAI 2006

Die Kreispolizei in **HERFORD** hat 7 Razzien durchgeführt. „Keine der Razzien führte zu Ermittlungsverfahren in Richtung Zwangsprostitution.“ (*Quelle: Jahresbericht 2006 der Evangelischen Frauenhilfe in Westfalen e.V.*)

APRIL 2006

Razzia in **DÜSSELDORF**: Gastronomiebetriebe wurden wegen des Verdachts der Ausübung der verbotenen Prostitution von 30 Beamten (Polizei und Zoll) kontrolliert. Dabei wurden 162 Personen überprüft. (*Quelle: rp-online, 27.04.06*)

MÄRZ 2006

Razzia in Bordell in **MANNHEIM**: 14 Frauen wurden festgenommen, bei 4 von ihnen wurden „aufenthaltsbeendende Maßnahmen“ eingeleitet. (*Quelle: www.morgenweb.de, 02.03.2006*)

Razzia in **DÜSSELTAL** wegen eingeschleuster Prostituiertes. (*Quelle: www.express.de, 03.03.06*)

Razzia in **DÜSSELDORF**: 30 Beamte stürmten mit Hunden in 3 Nachtcafes. 16 bulgarische Frauen wurden wegen des Verdachts der illegalen Prostitution und des illegalen Aufenthalts vorläufig festgenommen. Insgesamt wurden 50 Personen kontrolliert. (*Quelle: www.rp-online.de, 02.03.06*)

Razzia in **MÜNCHEN**: Gleiches Bordell wie im Februar wird ein zweites Mal durchsucht.

(*Quelle: www.süddeutsche.de, 15.03.06*) „Mit Razzien und Schleierfahndung will die Münchner Polizei gegen die befürchtete Zwangsprostitution während der Fußball-WM vorgehen... Die Polizei hat ein hartes Durchgreifen angekündigt und will den Menschenhändlern das Handwerk legen.“ (*Quelle: Westdeutsche Allgemeine Zeitung, 20.03.06*)

[born to defend film watch full film](#)

Razzia in **METTMANN, ERKRATH, DÜSSELDORF, WUPPERTAL** und **GLADBECK**: 70 Polizisten gingen gegen eine Gruppierung wegen „Menschenhandel“ vor. (*Quelle: wdr.de, 31.03.06*)

FEBRUAR 2006

Razzia in **DORTMUND**: in mehreren Wohnungen wurden 7 Prostituierte aus Bulgarien festgenommen. (*Quelle: Kölner Stadtanzeiger, 07.02.06*)

Razzia in **MÜNCHEN**: Bei der Einweihungsparty eines neuen Bordells in München rückte die Polizei gleich zur Großrazzia an. „Ein großer Schlag gegen Rauschgift- oder Menschenhandel gelang damals nicht.“ (*Quelle: www.süddeutsche.de, 15.03.06*)

JANUAR 2006

Razzia in Bordell in **ESSEN**, 2 Brasilianerinnen wurden wegen illegalen Aufenthalts vorläufig festgenommen; bei ihnen wurden 5.000 € beschlagnahmt (*Quelle: Polizei Essen*)

Razzia des LKA und der Staatsanwaltschaft in **HAMBURG**: 173 Beamte im Einsatz. Ein Bordell und zwei Etablissements wurden durchsucht.

DEZEMBER 2005

Razzia von Polizei und Bundespolizei gegen Schleuser in **KIEL**: 9 Wohnungen, eine Gaststätte und ein Bordell wurden durchsucht. (*Quelle: Lübecker Nachrichten, 15.12.05*)

NOVEMBER 2005

Großrazzia in **HAMBURG**: 670 Polizisten (darunter 190 Angehörige von Spezialeinheiten) und 58 Beamte der Steuerfahndung waren in Aktion. 160 Prostituierte in 14 Bordellen wurden bei der Razzia kontrolliert, 9

Mitglieder der so genannten „Marek-Bande“ verhaftet. Mit 12 schwer bewaffneten MEK-Beamten (Mobiles Einsatzkommando) wurde ein Restaurant durch die Sprengung einer Tür und den Einsatz von Blendgranaten gestürmt. *(Quelle: Hamburger Abendblatt, 18.11.05)*

SEPTEMBER 2005

Razzia in Saunaclub in **HARBURG**: überprüft werden 14 Prostituierte und 113 anwesende Männer. Es gab keine Festnahmen. *(Quelle: Hamburger Abendblatt, 15.09.05)*

JULI 2005

Razzia im Raum **KAUFBEUREN**; 16 Personen wurden vorläufig festgenommen, darunter 7 Frauen. Es ging um Schleusung und illegale Arbeitsaufnahme.

Razzia der Polizei in **BREMEN** und des BGS. Durchsuchung zweier Modellwohnungen, mehrere Personen wurden vorläufig festgenommen. *(Quelle: Polizei Bremen, 05.07.05)*

Razzia in **HAMBURG**: 449 Beamte durchsuchen in St. Pauli 9 Bordelle und 28 Wohnungen *(Quelle: Cellesche Zeitung, 08.07.05)*

Razzia in **NORDERSTEDT**. 7 illegal tätige Prostituierte wurden festgenommen. *(Quelle: Hamburger Abendblatt, 15.12.05)*

JUNI 2005

Razzia in **BERLIN** gegen 21 Wohnungen wegen Schleusung von Frauen in die Prostitution. *(Quelle: DIE WELT, 06.06.05)*

Razzien in Oberbayern: In **WOLFRATSHAUSEN, GERETSRIED, GARMISCH-PARTENKIRCHEN, PEITIUNG** u. **PEIBENBERG** wurden 6 Table-Dance-Lokale und insgesamt 55 Personen kontrolliert. *(Quelle: www.e110.de, 17.06.05)*

Razzia in **BERLIN** und **BERNAU**: 200 Beamte im Einsatz bei der Durchsuchung von 10 Wohn- und Geschäftsräumen wegen Einschleusung russischer Frauen zum Zwecke der Prostitution. *(Quelle: Berliner Morgenpost, 09.06.05)*

MAI 2005

Großrazzia in **KÖLN**: 300 Polizisten (sowie Beamte der Steuerfahndung und Ausländerbehörde) stürmten ein Bordell und sprangen in Kampfanzügen über Zäune, um schnell in die 60 Zimmer der Frauen zu gelangen. 25 Frauen wurden kontrolliert, 8 vorläufig festgenommen. *(Quelle: Kölner Expresss, 25.05.05)*

APRIL 2005

Razzia von Polizei und Mobilem Einsatzkommando (MEK) in 3 Clubs in **LÖHNE, BÜNDE** und **KIRCHLENGERN**, sowie 5 Wohnungen in **BAD OEYNHAUSEN** und **HERFORD**. 28 Frauen in den 3 Clubs wurden vorläufig festgenommen. *(Quelle: Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke)*

Razzia im Rahmen von Aktion „Frühlingszauber“: 300 Polizisten, Staatsanwälte und Mitarbeiter des Ordnungsamtes stürmen Großbordell in **KÖLN** auf der Suche nach illegalen Prostituierten. 29 von 50 anwesenden Frauen wurden vorläufig festgenommen, vier von ihnen waren minderjährig. Alle in dem Bordell anwesenden Personen mussten sich einer ausführlichen Personenüberprüfung unterziehen. *(Quelle: Kölner Stadtanzeiger, 28.04.05)*

Razzia in Bordell sowie 3 Wohnungen in **HAMBURG** sowie in Bordell in **BAD BRAMSTEDT**: 27 ausländische Prostituierte wurden kontrolliert. *(Quelle: Polizei Hamburg, 29.04.05)*

Großrazzia in bordellartigen Betrieben in **KÖLN, GIEßEN, HANNOVER** und **HAMBURG**: 320 Polizisten

gehen gegen “Menschenhändler-Ring” vor, 15 Prostituierte werden verhaftet. *(Quelle: Kölner Express, 14.04.05)*

MÄRZ 2005

Razzia von 40 Polizisten in Nachtlokal in **NEUBURG** bei Ingolstadt: 12 Frauen wurden überprüft, 5 von ihnen vorläufig festgenommen wegen Verstößen gegen ausländerrechtliche Vorschriften *(Quelle: Donaukurier, 13.03.05)*

Razzia in einem Bordell in **PFORZHEIM**: 13 Prostituierte aus Rumänien und Moldawien werden festgenommen wegen illegaler Prostitution. *(Quelle: Pforzheimer Zeitung, 19.03.05)*

FEBRUAR 2005

Razzia von 16 Polizeibeamten in Bars in **WALLENHORST** und **LECHTINGEN** sowie Durchsuchung zwei Wohnungen in Glandorf und Hamm, 5 rumänische Frauen wurden kontrolliert, 2 kamen in Abschiebehaft. *(Quelle: Neue Osnabrücker Zeitung, 17.02.04)*

Razzia von 200 BGS-Beamten und 140 Beamten der Landespolizei gegen eine Schleusergruppe: 51 Wohnungen und Geschäftsräume werden in **ROSTOCK, WISMAR, HAMBURG, LÜNEBURG, BERLIN** und **HEPPENHEIM** durchsucht. *(Quelle: T-online Nachrichten, Febr. 05)*

JANUAR 2005

Razzia in **OSNABRÜCK**: 1 Frau wurde ausgewiesen, 3 Frauen dem Haftrichter vorgeführt. *(Quelle: Neue Osnabrücker Zeitung, 25.01.05)*

Razzia: 200 Polizisten durchsuchten sämtliche Räume eines zweigeschossigen FKK- und Saunaclubs in **ETTLINGEN**; Personalien von 183 anwesenden Personen wurden kontrolliert; 8 Frauen wurden vorläufig festgenommen Die Polizei registrierte Verstöße gegen ausländerrechtliche und arbeitsrechtliche Bestimmungen sowie gegen das Betäubungsmittelgesetz. *(Quelle: www.ka-newas.de)*

DEZEMBER 2004

Razzia in Bordellen von **KIEL**: keine der 44 kontrollierten Frauen war illegal „Seit knapp zwei Jahren führen Beamte der Kieler Schutz- und Kriminalpolizei Razzien in verschiedenen Bordellbetrieben in Kiel durch.“ *(Quelle: Lübecker Nachrichten, 08.12.04)*

JUNI 2004

Razzia in 2 Bordellen von **WINTERBERG (NRW)**: 2 Bulgarinnen und 1 Brasilianerin wurden verhaftet, zwei von ihnen abgeschoben, eine ausgewiesen. *(Quelle: Westfalenpost, 08.06.04)*

MAI 2004

Razzia in einem bordellartigen betrieb in **BRILON**: eine Frau aus Kasachstan wird zum wiederholten Male abgeschoben. *(Quelle: Westfalenpost, 25.05.04)*

APRIL 2004

Razzia in einem Bordell in **ALTENSTADT** (Wetterau) wegen Schleusung osteuropäischer Frauen nach Deutschland. *(Quelle: Frankfurter Neue Presse, 05.04.04)*

Razzia in **BERLIN**: 130 Polizisten durchsuchen 30 Wohnungen im Zusammenhang der Einschleusung von Osteuropäerinnen und ihrer Arbeit in der Prostitution. *(Quelle: Berliner Morgenpost, 06.04.04)*

Razzia: 100 LKA-Fahnder stürmten ein Bordell in **HAMM**: 7 illegale Prostituierte aus Bulgarien, Rumänien und Lettland wurden vorläufig festgenommen.

Razzia von 60 Beamten in **STOLBERG, AACHEN, ALSDORF** und **ESCHWEILER**. Ausländische Prostituierte wurden wegen illegalen Aufenthalts festgenommen, 5 Betreiber wurden verhaftet. (*Quelle: Aachener Zeitung, 24.04.04*)

Das BKA organisierte eine groß angelegte Razzia mit über 200 Beamten in **THÜRINGEN, HESSEN (FULDA), BERLIN** und **NIEDERSACHSEN**. Dabei wurden 15 Prostitutions-Etablissements durchsucht. Der Schwerpunkt des Einsatzes lag in **ERFURT**: (*Quelle: www.tagesschau.de, 26.04.04*)

Razzia in einer Wohnung, einer Gaststätte und einem Club in **BIBLIS** und **BÜRSTADT**: 6 Frauen wurden vorläufig festgenommen. (*Quelle: Lampertheimer Zeitung, 29.04.04*)

Razzia in **KÖLN**: 50 Frauen kontrolliert, 27 Frauen wurden festgenommen: 17 kamen wegen Urkundenfälschung in U-Haft, 8 Prostituierte wurden abgeschoben, 4 minderjährige Frauen kamen ins Jugendheim (*Quelle: Kölnische Rundschau, 13.05.04*)

Razzia in **HAMBURG**: 83 Beamte stürmten in Begleitung eines Staatsanwaltes und 10 Drogenhunden 2 Bordelle: 49 Frauen und deren Freier wurden untersucht, 5 Frauen vorläufig festgenommen. „Die Polizisten stellten geringe Mengen von Kokain und Haschisch sicher.“ (*Quelle: Hamburger Morgenpost, 03.04.04*)

FEBRUAR 2004

Razzia in **BERLIN**: 22 Bordelle und Wohnungen werden wegen Schleusung und Zuhälterei durchsucht. 7 Frauen wurden wegen des Verstoßes gegen das Ausländergesetz abgeschoben. (*Quelle: Berliner Morgenpost, 06.02.04*)

Razzia in Nachbars von **RINTELN** (Kreis Schaumburg) und **BAD MÜNDER** (Kreis Hameln-Pyrmont) wegen „Menschenhandel“. Bereits ein Jahr zuvor wurden bei einer ähnlichen Aktion 30 Prostituierte aus osteuropäischen Ländern gefunden. (*Quelle: nw-news.de, 11.02.04*)

JANUAR 2004

MAGDEBURG / HALLE: Großrazzia mit 250 Beamten von LKA und BGS. Mehrere ausländische Frauen, die der Prostitution nachgingen, wurden verhaftet. (*Quelle: RP-online, 18.01.04*)

Razzia in **CELLE** gegen Gaststätte, wo angeblich illegaler Prostitution nachgegangen wurde.

Die Razzia endete ergebnislos. Der Einsatzleiter: „Wir haben in der Kneipe keine Prostituierten angetroffen.“ (*Quelle: Celler Zeitung, 27.01.04*)

Razzia in einem Nachtclub und 4 Wohnungen im Raum **CHEMNITZ**: mehrere Frauen aus Osteuropa wurden unter Beteiligung von 50 Polizisten verhaftet. (*Quelle: Sächsische Zeitung, 28.01.04*)

Vier weitere Durchsuchungen in Wohnungsprostitution von **CHEMNITZ**: 2 Frauen aus Tschechien wurden festgenommen. (*Quelle: Sächsische Zeitung, 28.01.04*)

DEZEMBER 2003

Razzien in **BREMEN** und **LILIENTHAL** sowie in den Landkreisen **CLOPPENBURG** und **OLDENBURG**: 40 Geschäftsräume und Barbetriebe wurden durchsucht wegen des Verdachts auf Einschleusung von Frauen in die Prostitution. (*Quelle: taz Bremen, 03.12.03*)

Großrazzia in **SACHSEN-ANHALT, SACHSEN, BRANDENBURG, HESSEN, NIEDERSACHSEN, BERLIN** und dem **SAARLAND** wegen „Menschenhandel“: 52 Objekte wurden durchsucht, 500 Ermittler im Einsatz und 17 Frauen dabei festgenommen. Vorwurf: schwerer Menschenhandel, Betreiben von Bordellwohnungen. (*Quelle: Hamburger Abendblatt, 12.12.03; Berliner Morgenpost, 12.12.03*)

Großangelegte Razzia in **ENGER, LÖHNE** und **MELLE-BRUCHMÜHLEN** (Kreis Herford): Barbetriebe und Bordelle wurden durchsucht. Frauen und ihre männlichen Gäste wurden durchsucht. 19 Frauen waren

aus Weißrussland, Litauen und der Türkei. (*Quelle: www.nw-news.de, 18.12.03*)

NOVEMBER 2003

Razzia in **NIEDERLAASPHE**: 3 Frauen aus Osteuropa wurden ausgewiesen.

Razzia in Bordellen von **AACHEN**: 35 Frauen und ein Mann wurden dort wegen illegalen Aufenthalts festgenommen. (*Quelle: Westdeutsche Allgemeine Zeitung, 27.11.03*)

Razzia in **WEILER** (bei Euskirchen): 18 Polizisten durchsuchten Gaststätte, die zu Bordell umfunktioniert wurde: 5 rumänische Frauen wurden kontrolliert. (*Quelle: Kölnische Rundschau, 4.11.03*)

OKTOBER 2003

Großrazzia wegen „Menschenhandel“ und illegaler Prostitution in **KÖLN, WUPPERTAL** und **METTMANN**. 21 Wohnungen, Gaststätten und Bordelle wurden von der „Ermittlungsgruppe Schwarzmeer“ durchsucht. 9 Personen wurden festgenommen. (*Quelle: www.donau.de, 16.10.03*)

Großrazzia von Polizei und BGS in **HAMBURG, STADE** und **ITZEHOE** wegen „Menschenhandel“ und Zuhälterei. 140 Beamte durchsuchten 19 Wohnungen, Geschäftsräume, Lokale und Bordelle. 9 Frauen aus Polen, Litauen und Rumänien wurden festgenommen. (*Quelle: Bonner Generalanzeiger, 09.10.03*)

Razzia in einem der größten Bordelle von **HAMBURG / St Pauli**: 120 Polizisten stürmen Bordell wegen des Verdachts auf bandenmäßiges Schleusen und „Menschenhandel“. (*Quelle: Hamburger Abendblatt, 31.10.03*)

Großrazzia der Mindener Polizei in drei Bordellen in **LÖHNE** und **BAD OEYNHAUSEN**: 25 ausländische Frauen aus den GUS-Staaten und Ungarn wurden dabei vorgefunden.

AUGUST 2003

Razzia in **NARDT** (Sachsen): 2 Hundertschaften Polizei und Sondereinsatzkommando (SEK) durchsuchten nachts – unterstützt von einem Hubschrauber und einem Spezialfahrzeug mit Wärmebildkameras eine Table-Dance-Bar. Die Vermutung, dass der Betreiber die Prostitution fördere, ließ sich nicht halten. Der betroffene Betreiber machte der Polizei eine fünfstellige Rechnung für die mit dem Polizeieinsatz einhergehenden Zerstörungen auf. Da der Betrieb schon einmal von der Polizei durchsucht wurde, erklärte der Betreiber: „Langsam kommt es einem vor, als wäre hier ein Trainingslager für das SEK.“ Statt mit Hundertschaften auf Verdacht hin anzurücken, hätte die Polizei die Lage vorher besser erkunden müssen. (*Quelle: Sächsische Zeitung, 9.08.03*)

Razzia von Polizei, Zoll und Staatsanwaltschaft in einem Etablissement in **GERA**;

Großrazzia in **WEIBENFELS, HALLE** und **NAUMBURG** (Sachsen-Anhalt): 20 Personen wurden festgenommen, darunter mehr als ein Dutzend ausländische Prostituierte wegen illegalen Aufenthalts. (*Quelle: Thüringer Allgemeine, 28.08.03*)

JULI 2003

Razzien gegen Massagesalons in **STELLE** und **TOSTEDT** (Landkreis Harburg): 6 thailändische Frauen wurden wegen des Verdachts des illegalen Aufenthalts und der Prostitution verhaftet. (*Quelle: DIE WELT, 04.07.03*)

Razzia in **BAD OEYNHAUSEN**;

Mehrere Dutzend Polizisten einer Einsatzhundertschaft der Polizei, sowie Mitarbeiter des Hauptzollamts Bielefeld, der Ausländerbehörde und des Arbeitsamtes führten mit 2 Drogensuchhunden in **MINDEN** eine Razzia durch. 13 Frauen aus Holland, Polen, Großbritannien, der Ukraine und der Dominikanischen Republik wurden festgenommen wegen des Verdachts des illegalen Aufenthalts und der Prostitution. Dabei

wurden auch die 15 Gäste des Etablissements ermittlungsdienstlich behandelt. Nach Auskunft des Einsatzleiters seien die Beamten „fast wöchentlich mit einem Rotlichteinsatz beschäftigt“. (*Quelle: Mindener Tagblatt, 07.07.03*)

Razzia in 3 Bordellen von **EISENACH**: 6 Frauen wurden verhaftet, 2 von ihnen in einem beschleunigten Verfahren wegen Verstoßes gegen das Ausländergesetz zu Bewährungsstrafen verurteilt. (*Quelle: Thüringer Allgemeine, 18.07.03*)

Großrazzia gegen 25 Bordelle und Wohnungen in **HESSEN** und **RHEINLAND-PFALZ** wegen „Menschenhandels“ Ein Großteil der rund 60 von einer Gruppierung hergebrachten Frauen wurde in das Heimatland abgeschoben. (*Quelle: Frankfurter Rundschau, 13.09.03*)

JUNI 2003

Großrazzia in **ROSTOCK**, **WARNEMÜNDE**, **ELMENDORF**, **STRALSUND**, **NEUBRANDENBURG** und im Berliner Umland. 200 Mitarbeiter der Kripo Rostock, von BGS, Staatsanwaltschaft und Steuerfahndung nahmen 13 Etablissements unter die Lupe. Dabei wurden 12 Frauen aus dem Baltikum, der Ukraine, Bulgarien und Polen vorläufig festgenommen. (*Quelle: Schweriner Volkszeitung, 04.06.03*)

Razzia an der Saar: In **SAARBRÜCKEN** und Umgebung wurden 33 Räumlichkeiten durchsucht und 7 Personen im Zusammenhang mit „Menschenhandel“ und „Zuhälterei“ festgenommen. (*Quelle: SPIEGEL online, 18.06.03*)

MAI 2003

Die Polizei durchsuchte 3 Clubs und 7 Wohnungen in **HAMBURG** und **SCHLESWIG-HOLSTEIN**: 8 Frauen wurden festgenommen. (*Quelle: taz Hamburg, 10.05.03*)

Prostituierte verhaftet nach Kontrolle ihrer Wohnung in **GIEßEN**. (*Quelle: Giessener Anzeiger, 16.05.03*)

Razzia in Rotlicht-Etablissements von **HEMER** und **PLETTENBERG**: 5 afrikanische und osteuropäische Frauen wurden in Abschiebehaft genommen, weil sie der Prostitution nachgingen, obwohl sie zuvor schon ausgewiesen wurden. (*Quelle: Westfalenpost, 28.05.03*)

APRIL 2003

Razzia in **WIESBADEN** und **RÜSSELSHEIM** gegen eine Gruppierung, die in den letzten 2 Jahren 400 Frauen aus der Ukraine nach Deutschland geschleust haben sollen. Durchsucht wurden 11 Wohnungen und Bordelle. (*Quelle: Frankfurter Rundschau, 05.04.03*)

Razzia gegen Nachtclub in **NARDT** (Sachsen)

MÄRZ 2003

Razzia in **DORNBERG**: 6 Frauen wurden kontrolliert, 5 von ihnen müssen mit der Abschiebung rechnen. „Es deutet laut Ermittler nichts darauf hin, dass die Frauen zur Prostitution gezwungen wurden. (*Quelle: nw-news.de, 08.03.03*)

Razzia in **ITZEHOE** und **BRUNSBÜTTTEL**: 8 Frauen aus Osteuropa wurden festgenommen (*Quelle: Schleswig Holsteinischer Zeitungsverlag*)

Razzia in **ALTENHAGEN** und Umgebung: Etwa 50 Polizisten durchsuchten an mehreren Orten drei Wohnhäuser und 7 Wohnmobile von Prostituierten Doch die Frauen betonten alle, sie arbeiteten freiwillig in der Prostitution. (*Quelle: Neue Deister-Zeitung, 08.03.03*)

Razzia in **NIEDERLAASPHE** und **BAD BERLEBURG**: 12 Polizeibeamte nahmen 5 Frauen aus Osteuropa fest, die dann abgeschoben wurden. (*Quelle: Westfalenpost, 12.03.03*)

12 Sexclubs und Wohnungen wurden bei einer Razzia in **HESSEN** und **NORDRHEIN-WESTFALEN** durchsucht. 12 Personen wurden festgenommen, darunter 3 osteuropäische Frauen (*Quelle: Frankfurter Neue Presse, 14.03.03*)

Razzia in **STUTTGART** gegen Lokale in Stuttgart: 28 osteuropäische Männer aus Tschechien, Bulgarien und Rumänien wurden kontrolliert. Die Polizei erklärte, sie wolle „Präsenz zeigen“. (*Quelle: Süddeutsche Zeitung, 17.03.03*)

Razzia der Steuerfahndung und der Polizei in einem Domina-Studio in **KÖLN**.

FEBRUAR 2003

Bereitschaftspolizei in **BREMEN** durchsucht 2 Modellwohnungen. Eine der drei angetroffenen Frauen, eine Polin, droht erneut eine Abschiebung, nachdem sie schon im Jahr 2000 abgeschoben wurde. (*Quelle: Weserkurier, 08.02.03*)

Razzia in **HAMBURG** (St. Georg) Festnahme eines Mannes wegen gewerbsmäßiger Beihilfe zum Verstoß gegen das Ausländergesetz. (*Quelle: DIE WELT, 20.02.03*)

JANUAR 2003

25 Polizisten durchkämmten 3 Bordelle in **LÜDENSCHIED**. 9 Frauen aus Estland, Rumänien, Bulgarien und der Ukraine kamen in Abschiebehaft. Den Betreibern der Etablissements wird Beihilfe zum Verstoß gegen das Ausländergesetz vorgeworfen. (*Quelle: Lüdenscheider Nachrichten, 18.01.03*)

Razzia in **KIEL**: 50 Polizisten kontrollierten 20 Frauen in 2 Bordellen. Zwei Frauen drohte die Abschiebehaft. (*Quelle: Kieler Nachrichten, 30.01.03*)

DEZEMBER 2002

NEUSTADT (Niedersachsen): Die Polizei verhaftet 3 Thailänderinnen, die der Wohnungsprostitution nachgehen. (*Quelle: www.weser-kurier.de, 04.12.02*)

HANNOVER: Polizei und Staatsanwaltschaft durchsuchen Bordelle in Hannover.

LÜBECK: Großrazzia mit 100 Polizeibeamten, Bundesgrenzschutz (BGS) und LKA gegen illegale Prostitution; Durchsuchung von 10 Wohnungen. (*Quelle: www.In-online.de, 18.12.02*)

KIRCHHEIM (Hessen): 5 Bordelle durchsucht, 3 rumänische Prostituierte in Untersuchungshaft. (*Quelle: www.osthessenNews.de, 20.12.02*)

Razzia in **ITZEHOE** und **BRUNSBÜTTEL**: 10 Frauen aus Afrika und Osteuropa wurden festgenommen. (*Quelle: Schleswig Holsteinischer Zeitungsverlag*)

NOVEMBER 2002

Razzia in 2 Modellwohnungen in **BREMEN**, 2 osteuropäische Prostituierte festgenommen und abgeschoben. (*Quelle: www.weser-kurier.de, 08.11.02*)

Razzia in Modellwohnung in **HOF**, 3 polnische Frauen wurden festgenommen. (*Quelle: Frankenpost online, 14.11.02*)

Razzia in **NEUNKIRCHEN**, 2 Prostituierte aus Litauen wurden festgenommen und abgeschoben, 1 Bulgarin versuchte über das Dach zu flüchten. (*Quelle: Saarbrücker Zeitung, 14.11.02*);

HAMBURG: Bei einer Razzia gegen 12 Wohnungen wurden 8 osteuropäische Frauen festgenommen. (*Quelle: Hamburger Abendblatt, 15.11.02*)

26 Polizeibeamte durchsuchten 12 Wohnungen in **MANNHEIM**, 10 Frauen wurden kontrolliert, 5 illegal

arbeitende Prostituierte wurden festgenommen. (*Quelle: Rhein-Neckar-Zeitung, 15.11.02*)

Razzia in **HAMBURG-ST.GEORG**, 29 Prostituierte wurden festgenommen, 3 wurden abgeschoben; 3 Straßen wurden abgesperrt und alle verdächtigen Personen überprüft. (*Quelle: Polizei Hamburg, 15.11.02*)

Razzia gegen 16 Wohnungen und Bordelle im Raum **GIESSEN**, 23 osteuropäische Frauen wurden festgenommen. (*Quelle: Frankfurter Rundschau, 14.11.02*)

24 Prostituierte wurden festgenommen bei Razzia in **FRIEDRICHSDORF** (Hessen); die Frauen hatten gefälschte Pässe und keine arbeits- und Aufenthaltsgenehmigung. (*Quelle: Frankfurter Rundschau, 16.11.02*)

OKTOBER 2002

AHRENSBURG: 5 Frauen u. a. aus Ghana und Nigeria wurden bei einer Razzia wegen des Verdachts der illegalen Prostitution verhaftet. (*Quelle: Hamburger Abendblatt, 5.10.02*)

Bei einer Razzia in **FRANKFURT** wurden 4 ausländische Prostituierte verhaftet;

180 Polizeibeamte sowie die Steuerfahndung organisierten Razzia gegen mehrere Etablissements im Raum **PFORZHEIM** und **ULM**. (*Quelle: Stuttgarter Zeitung, 10.10.02*)

Großrazzia mit 350 Beamten in **BAYERN, BADEN-WÜRTTEMBERG, HESSEN** und **NRW** wegen Schleusung in die Prostitution. 60 „Objekte“ wurden durchsucht. (*Quelle: Frankfurter Rundschau, 11.10.02*)

Razzia: 104 Polizisten, darunter Beamte eines Mobilen Einsatzkommandos (MEK) stürmten einen Club in **HAMBURG-ALTONA**: Frauen und Gäste wurden von den Polizisten mit gezogener Waffe in Schach gehalten; 11 illegale Prostituierte aus Osteuropa wurden verhaftet. 4 von ihnen sind jünger als 21: daher „Menschenhandel“. (*Quelle: DIE WELT, 14.10.02*)

Razzia in Bordell im Raum **PAPENBURG**, 126 Beamte und zahlreiche Hunde waren im Einsatz; 34 illegal sich aufhaltende osteuropäische Frauen wurden verhaftet. (*Quelle: www.neue-oz.de, 14.10.02*)

Großrazzia von 140 Polizeibeamten in 4 Bars und 3 Wohnungen in **HAMBURG-ST.GEORG**, 10 polnische Prostituierte festgenommen. (*Quelle: DIE WELT, 17.10.02*)

Razzia in **ALTENA** und **MENDEN** (*Quelle: Altenaer Kreisblatt, 18.10.02*)

Razzia in **RADEBEUL**, 8 zumeist osteuropäische Frauen festgenommen, eine Tschechin wurde abgeschoben. (*Quelle: Sächsische Zeitung, 20.10.02*)

Razzia in Modellwohnung in **FINDORFF**, 35 Beamte verhafteten 4 Frauen aus Weißrussland und Lettland. (*Quelle: www.nordwest.net, 26.10.02*)

Razzia in Table-Dance-Bar in **KÖLN** mit Sondereinsatzkommando (SEK). (*Quelle: Kölner Stadtanzeiger, 23.10.02*)

Razzia in **BAD MARIENBERG**, 5 schwarzafrikanische Prostituierte mit ausnahmslos gefälschten Pässen wurden festgenommen; die Polizei sucht nach weiteren 80 Frauen, die illegal im Rotlichtmilieu arbeiten. (*Quelle: Siegener Zeitung, 30.10.02*)

Razzia in **WIESBADEN** (4 Wohnungen durchsucht) und **MONTABAUR** (2 Wohnungen): 5 illegal sich aufhaltende schwarzafrikanische Frauen wurden festgenommen. (*Quelle: Wiesbadner Tagblatt, 30.10.02*)

Großrazzia in **KIEL, HAMBURG** und **NEUMÜNSTER**, 300 Polizeibeamte durchsuchten 16 Objekte, allein in Kiel wurden 20 illegale Prostituierte festgenommen. (*Quelle: DIE WELT, 30.10.02*)

Razzia gegen Table-Dance-Bar in **NARDT** (Sachsen)

SEPTEMBER 2002

Großrazzia von 100 Polizeibeamten in **WADERN-OBERLÖSTERN** (Saarland) und **SAARBRÜCKEN**, in **PIRMASENS** und in **MINDEN** (NRW), insgesamt 31 osteuropäische Frauen wurden festgenommen, rund 20 von ihnen abgeschoben. (*Quelle: SPIEGEL online, 05.09.02*)

BGS durchsucht mehrere Wohnungen in **BREMEN**, **DELMENHORST** und **OLDENBURG**: überwiegend russischen Frauen wird illegale Prostitution vorgeworfen. (*Quelle: www.weser-kurier.de, 26.09.02*)

JULI 2002

7 als Massagesalons deklarierte Prostitutionsbetriebe in **MÜNCHEN** durchsucht und geschlossen. (*Quelle: Süddeutsche Zeitung, 05.07.02*)

Razzia in 2 Etablissements in **GEILENKIRCHEN** und **WASSENBERG**, 7 ausländische Frauen ohne Aufenthaltsgenehmigung wurden festgenommen. (*Quelle: www.an-online.de, 22.07.02*)

Razzia in Bar- und Bordellbetrieb in **RIEMSLOH**, 5 Frauen aus Litauen und Weißrussland ohne Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis wurden verhaftet. Eine der Frauen war minderjährig. (*Quelle: www.neue-oz.de, 26.07.02*)

Razzia in **MARKTREDWITZ**: 40 Beamte des SEK der Nürnberger Polizei durchsuchten, unterstützt durch Hubschraubereinsatz mehr als 24 „Objekte“, 10 zumeist osteuropäische Frauen wurden verhaftet. (*Quelle: Frankenpost online, 27.07.02*)

JUNI 2002

Razzia in **LEIPZIG**: 2 Bordelle und 7 Wohnungen durchsucht, 7 Prostituierte wurden vorübergehend festgenommen. (*Quelle: www.lvz-online.de, 12.06.02*)

150 Polizeibeamte durchsuchten bei Razzia Bordelle in **HANNOVER** sowie 5 Etablissements in **BRAUNSCHWEIG**, **GIFHORN** und **PEINE**: in den Etablissements arbeiten ausschließlich farbige Frauen. Für die Polizei Verdacht auf Menschenhandel. (*Quelle: Hannoversche Allgemeine, 12.06.02*)

Razzia in **BALLHAUSEN**, 5 osteuropäische Frauen verhaftet. (*Quelle: Thüringer Allgemeine, 17. 06.02*)

Razzia in **GIESSEN**, 7 Frauen aus Polen und Rumänien verhaftet und abgeschoben. (*Quelle: Giessener Anzeiger, 22.06.02*)

MAI 2002

Razzia in **AACHEN** und Umgebung; 11 Etablissements durchsucht und 6 Frauen wegen illegaler Prostitution festgenommen. (*Quelle: www.an-online.de, 07.05.02*)

Razzia in **REICHELSHEIM** und **BEERFELDEN** (Kreis Erbach, Odenwald), 19 Frauen aus osteuropäischen Ländern verhaftet. Auch ein Freier wurde kontrolliert. Die Frauen kamen in Abschiebehaft. (*Quelle: Darmstädter Echo, 18.05.02*)

Razzia in 18 Wohnungen in **KÖLN** und im Raum **NIEDERSACHSEN**;

APRIL 2002

Razzia in **MARBURG**, 5 osteuropäische Frauen festgenommen, die bei der Razzia aufs Dach flüchteten. (*Quelle: Giessener Anzeiger, 13.04.02*)

Razzia in 4 Privatclubs in **RHEYDT** und **ERKELENZ**: 8 Frauen aus Polen, Litauen und Tschechien wurden festgenommen. (*www.pipeline.de, 13.04.02*)

4 Bordelle in **ESSEN** durchsucht;

Razzia in 2 Bordellen in **AURICH** und **EMDEN**. (Quelle: *Emder Zeitung*, 24.04.02)

„Frühjahrsputz“: Polizei durchsuchte mit 450 Beamten, BGS und Mobilem Einsatzkommando (MEK) in **HAMBURG** 69 Modell-Wohnungen. Ein Mietshaus wurde als Tatmittel beschlagnahmt. (Quelle: *DIE WELT*, 25.04.02)

Mehrere Prostituierte vernommen nach Razzia in verschiedenen Clubs in **GEESTHACH**;

MÄRZ 2002

Razzia in Nachtclub in **GIFHORN**. (Quelle: *www.newsclick.de*, 02.03.02)

Razzia in 2 Bordellwohnungen in **DETMOLD**, 7 Thailänderinnen festgenommen, sie erhielten Ausreiseverfügungen. (Quelle: *Lippische Landeszeitung*, 14.03.02)

SCHWÄBISCH GMÜND: Der Verdacht auf Prostitution führt zur Razzia in einer Gemeinschaftsunterkunft, in deren Verlauf dort 400 Personen überprüft werden. (Quelle: *AJZ*, 14.03.02)

Großrazzia in Bordellen, Gaststätten und Wohnungen in **KIEL**, 60 Frauen aus Osteuropa, Afrika und Südamerika wegen illegaler Prostitution festgenommen. (Quelle: *Schleswiger Nachrichten*, 27.03.02)

FEBRUAR 2002

Razzia in **LIMBURG**: 20 Polizisten und 2 Mitarbeiter der Stadt schlossen einen Club wegen verbotener Prostitution. (Quelle: *www.rhein-main.net*, 09.02.02)

Razzia mit 70 BGS-Beamten: Wohnungsdurchsuchungen in **BREMEN** und **HAMBURG**

[free downloads while you were sleeping](#)

, 5 Frauen aus der Dominikanischen Republik festgenommen. (Quelle: *taz Bremen*, 13.02.02)

Razzia in Club in **LETMATHE**, 5 osteuropäische Frauen ohne Aufenthalts- und Arbeitserlaubnis wurden festgenommen und kamen in Abschiebehaft. (Quelle: *Westfälische Rundschau*, 15.02.02)

Razzia in Club in **REISKIRCHEN**: 35 Beamte nahmen 8 Frauen fest. Sie waren aus, Ukraine, Bulgarien, Russland, Litauen und der Sierra Leone. Gegen sie wurden Ausreiseverfügungen erteilt. (Quelle: *Giessener Anzeiger*, 22.02.02)

Großrazzia von mehr als 100 Polizisten gegen insgesamt 38 Bordelle in **HESSEN**, **RHEINLAND-PFALZ** und **NRW**, zahlreiche nigerianische Frauen festgenommen. Eine Afrikanerin sprang in **LUDWIGSHAFEN** aus Angst vor der Polizei vom Balkon: schwer verletzt. Mehr als 30 Festnahmen. (Quelle: *Rheinpfalz Online*, 23.02.02)

(Nach Angaben von Sebastian Laudan, Leiter der Inspektion Migrationskriminalität beim LKA finden allein in **BERLIN** jährlich „rund 500 Razzien“ statt; in 95 % der Fälle geht es dabei um illegale Prostitution. (Quelle: *DIE ZEIT*, 3/2002))

JANUAR 2002

Razzia gegen Vermieter von Modell-Wohnungen in **HAMBURG**: 3 illegale Frauen festgenommen; Immobilie als „Tatmittel“ konfisziert wegen gewerblicher Beihilfe zum Verstoß gegen das Ausländerrecht; seit 1997 ist die Zahl der Prostitutions-Appartements von 900 auf 500 gedrückt worden. (Quelle: *Hamburger Morgenpost*, 08.01.02)

Razzia in **LIPPSTADT**, **SOEST**, **ERINGERFELD** und **GÜTERSLOH** wegen Verdachts auf illegale Prostitution. 80 Ermittlungsbeamte von Polizei, Staatsanwaltschaft sowie Steuerfahndung war im Einsatz. 11

Frauen hielten sich illegal in Deutschland auf und sollten abgeschoben werden. (*Quelle: Lippstädter Zeitung, 23. u. 24. 01.02*)

Razzia von 60 Polizisten und 40 Beamten eines Sondereinsatzkommandos (SEK) haben in

EVERSBURG ein großes Gelände gestürmt wegen des Verdachts auf Prostitution von Minderjährigen. Der Verdacht bestätigte sich nicht. Dafür wurden 7 osteuropäische Frauen ohne gültige Aufenthaltserlaubnis angetroffen. Sie sind ausgewiesen worden. (*Quelle: www.neue-oz.de, 23.01.02*)

Razzia von Polizei und BGS in **THÜRINGEN** wegen „Menschenhandel“. Mehrere ausländische Frauen sind bei der Razzia festgenommen worden. (*Quelle: Thüringer Allgemeine, 30.01.02*)

DEZEMBER 2001

Razzia in Club in **PEINE**, 10 Polizisten u. 2 Mitarbeiter des Ordnungsamtes nahmen 7 Frauen fest. (*Quelle: www.newslick.de, 06.12.01*)

Razzia von 140 Polizisten und BGS-Beamten in **HAMBURG, NEUMÜNSTER** und **OFFENBACH**, über 40 ausländische Frauen festgenommen. (*Quelle: Hamburger Morgenpost, 08.12.01*)

Großrazzia von über 200 Polizisten in 34 Prostitutions-Etablissements in **THÜRINGEN, MECKLENBURG-VORPOMMERN, BRANDENBURG, SACHSEN** und **BERLIN** wegen Menschenhandel und Prostitution: 10 Frauen wurden festgenommen. (*Quelle: Berliner Morgenpost, 14.12.01*)

Razzia in **FRANKFURT/MAIN**: 12 ausländische Prostituierte werden verhaftet. (*Quelle: Doña Carmen e.V.*)

NOVEMBER 2001

Großrazzia gegen 8 Bordelle in **HANNOVER**;

Polizei stürmt Bordell in **HAMBURG-EIMSBÜTTEL**: 7 rumänische Prostituierte wurden festgenommen. (*Quelle: taz Hamburg, 08.12.01*)

Razzia in **FRANKFURT/MAIN**: 5 ausländische Prostituierte werden verhaftet. (*Quelle: Doña Carmen e.V.*)

OKTOBER 2001

Razzia in **MELLE**, 3 Frauen aus Litauen und Weißrussland festgenommen. (*Quelle: www.neue-oz.de, 10.10.01*)

SEPTEMBER 2001

Razzia in Nachtbar in **GÜTERSLOH**, 6 Frauen aus Ekuador und osteuropäischen Ländern wegen illegaler Prostitution festgenommen. (*Quelle: Lippische Landeszeitung, 01.09.01*)

Razzia in **HANNOVER**, zahlreiche ausländische Frauen festgenommen: Verdacht auf Einschleusung und Scheinehe. (*Quelle: Hannoversche Allgemeine, 13.09.01*)

Razzia in Bar in **GIESSEN**, 12 Frauen aus Polen, Russland und Lettland festgenommen. (*Quelle: Giessener Anzeiger, 14.09.01*)

Kontrollen mehrerer Gaststätten in **ISERLOHN**: 2 Polinnen wegen Verdachts der Prostitution und abgelaufener Aufenthaltserlaubnis in Abschiebehaft. (*Quelle: www.ikz.de, 18.09.01*)

Razzien in **MINDEN, HILLE, PORTA WESFALICA, PETERSHAGEN** und im Bereich **DETMOLD**: 30 Beamte sowie Sondereinsatzkommando (SEK) durchsuchten insgesamt 11 Wohnungen und Firmen wegen des Verdachts auf „Menschenhandel“ und Förderung der Prostitution. (*Quelle: www.mt-online.de, 19.09.01*)

Razzia in **MÜNCHEN** wegen verbotener Prostitution, 1 ausländische Frau verhaftet; seit April 28 Bulgarinnen festgenommen. (Quelle: *Süddeutsche Zeitung*, 22.09.01)

Razzia in Bar in **OSNABRÜCK**, 14 osteuropäische Frauen festgenommen keine der Frauen hatte eine gültige Aufenthaltsgenehmigung. Sie wurden ausgewiesen bzw. abgeschoben. (Quelle: *Neue Osnabrücker Zeitung*, 23.09.01)

Razzia in **WORMS** und **LUDWIGSHAFEN** wegen Verdacht des „Menschenhandels“: 8 Wohnungen und Geschäfte wurden durchsucht nach Hinweisen auf die Einschleusung von thailändischen Frauen in die Prostitution. (Quelle: *www.sz-newsline.de*, 26.09.01)

Razzia in **HANAU** wegen Hostessen-Service: 5 Frauen aus Polen und Tschechien festgenommen. Die polnischen Frauen wurden abgeschoben. (Quelle: *www.main-echo.de*, 29.09.01)

Razzia in **AACHEN**: 15 zumeist afrikanische Prostituierte verhaftet. (Quelle: *www.an-online.de*, 07.05.02)

Razzia in Wohnungsbordell in **TAUCHA**: 4 Personen wurden festgenommen

Razzia in bordellartigem Betrieb in **FRANKFURT/MAIN**: 4 ausländische Prostituierte werden festgenommen. (Quelle: *Doña Carmen e.V.*)

JULI 2001

Razzia in **LEIPZIG**, 21 Frauen wegen jugendgefährdender Prostitution auf der Straße festgenommen. (Quelle: *www.lvz-online.de*, 05.07.01)

Großrazzia mit 404 Polizisten, 60 Steuerfahndern und 10 Staatsanwälten in 8 Bordellen in **MÜNCHEN** und 38 weiteren Wohnungen wegen „ausbeuterischer Zuhälterei“; Prostituierte wurden nicht festgenommen; (Quelle: *Süddeutsche Zeitung*, 14.07.01) „Größte Razzia in der Geschichte Münchens“. (Quelle: *DIE WELT*, 14.07.01)

JUNI 2001

Razzia in zwei bordellartigen Betrieben in **ITZEHOE** und **WILSTER**: 2 Frauen aus Tschechien wurden festgenommen. (Quelle: *www.shz*, 13.06.01)

Razzia in Club in **MINDEN** 7 russische Frauen festgenommen, 6 von ihnen in Abschiebehaft. (Quelle: *www.mt-online*, 02.03.02)

MAI 2001

Razzia in **MELLE**, 8 Frauen aus dem Baltikum festgenommen;

Razzia in **BRAUNSCHWEIG**, **BAD HARZBURG**, **UELZEN**, **GIFHORN** und **GARTOW**, 20 Wohnungen und Geschäftsräume wurden durchsucht, 15 osteuropäische Frauen festgenommen. (Quelle: *www.news.aller-zeitung.de*, 15.05.01)

Razzia in **REISKIRCHEN**, 10 Frauen aus Russland, der Ukraine und dem Baltikum wurden festgenommen wegen illegaler Prostitution. (Quelle: *Giessener Anzeiger*, 18.05.01)

Razzia von über 100 Polizisten gegen ein Bordell in **KÖLN**; Vorwurf: Das Bordell hätte zuviel Werbung im Internet und auf Fahrzeugen gemacht, das sei Förderung der Prostitution. (Quelle: *Kölner Express*, 31.05.01)

APRIL 2001

Großrazzia mit über 600 Polizisten und Anti-Terroreinheit GSG 9 gegen 47 Etablissements in 10 Städten von **THÜRINGEN** und **SACHSEN-ANHALT**: **ERFURT**, **SELIGENTHAL**, **STADTLENGSFELD**, **WUTHA-FARNRODA**, **BAD LIEBENSTEIN**. **ALTENBURG**, **ROSITZ**, **NOBITZ**, **EISENBERG** und **GOTHA**:

44 osteuropäische Frauen festgenommen. Es geht um den Vorwurf des Verstoßes gegen das Ausländergesetz, „Menschenhandel“ u. Förderung der Prostitution. *(Quelle: Thüringer Allgemeine, 07.04.01)*

Großrazzia in **HAMBURG** mit 175 Polizisten und Mobilem Einsatzkommando (MEK), Durchsuchung von 10 Wohnungen und zwei Hotels, 12 Frauen aus Litauen wurden festgenommen. *(Quelle: Hamburger Morgenpost, 20.04.01)*

Razzia in **WOLFEN** bei Dessau, 6 polnische Frauen festgenommen, ihnen droht die Abschiebung. *(Quelle: Mitteldeutsche Zeitung, 23.04.01)*

Großrazzia mit 280 Polizisten, 195 BGS-Leuten und Mobilem Einsatzkommando in **HAMBURG**, 70 Wohnungen durchsucht, zahlreiche ausländische Frauen aus Thailand, Russland, Polen, Rumänien, Litauen, Spanien und der Dominikanischen Republik festgenommen. *(Quelle: Hamburger Morgenpost, 27.04.01)*

Razzia in Bar in **HARSEWINKEL**, 5 polnische Frauen festgenommen. *(Quelle: Lippische Landeszeitung, 28.04.01)*

Großrazzia in Etablissements in **BIELEFELD, MINDEN** und im Kreis **PADERBORN**: 14 ausländische Frauen wegen Verdachts der illegalen Prostitution festgenommen. *(Quelle: Lippische Landeszeitung, 28.04.01)*

MÄRZ 2001

Razzia gegen Bordell in **NIDDA**.

[download legal divx forever mine movie](#)

(Quelle: Gelnhäuser Tagblatt, 13.12.01)

Razzia in Bar in **RECKLINGHAUSEN**, 4 ausländische Frauen ohne gültige Aufenthaltserlaubnis festgenommen. *(Quelle: Recklinghäuser Zeitung, 02.03.01)*

Razzia in Bordell in **BAD OEYENHAUSEN** und in 4 Wohnungen in **BAD OEYNHAUSEN, BIELEFELD und HERFORD**: 11 ausländische Frauen wurden festgenommen. *(Quelle: www.mt-online.de, 07.03.01)*

„Zuhälterkrieg“ in **BONN**: „Im Kölner Polizeipräsidium führt man den Krieg in Bonn auf die ständigen Razzien an den Innenstadtringen und die pausenlosen Einsätze gegen die Türsteherszene zurück. Offenbar werde das Milieu um Prostitution, Drogen und Glücksspiele nach Bonn verlagert.“ *(Quelle: Kölner Express, 16.03.01)*

Razzia in **HAMBURG-ALTONA**, 12 osteuropäische Frauen festgenommen. *(Quelle: Hamburger Morgenpost, 23.03.01)*

Razzia in bordellartigem Betrieb in **MÖNCHENGLADBACH**, 5 Frauen aus Litauen, Moldawien und der Ukraine festgenommen. Der Bordellbetrieb wurde geschlossen. *(Quelle: www.pipeline.de, 31.03.01)*

Razzia in **FRANKURT/MAIN**, 9 ausländische Prostituierte festgenommen;

FEBRUAR 2001

Razzia in einer Bar in **BÜNDE** (NRW), 8 Frauen aus Russland und der Ukraine festgenommen wegen illegaler Prostitution. *(Quelle: www.nw-news.de, 16.02.01)*

Bei 3 Razzien werden in **FRANKFURT/MAIN** 44 ausländische Prostituierte festgenommen;

(Quelle: Doña Carmen e. V.)

JANUAR 2001

CHEMNITZ: 200 Polizeibeamte stürmen ein Bordell; 11 osteuropäische Frauen wurden festgenommen. (Quelle: AP, 02.01.02)

Razzia von 60 Polizisten in **ALSDORF, KREUZAU, GÜRZENICH** und **DÜREN:** 10 Wohnungen und ein Bordell wurden durchsucht, 9 Frauen aus Litauen und Weißrussland festgenommen. (Quelle: www.an-online.de, 25.01.01)

Bei einer Razzia und mehreren Kontrollen werden in **FRANKFURT / MAIN** 48 ausländische Frauen festgenommen. (Quelle: Doña Carmen e. V.)

DEZEMBER 2000

Razzia in **BAD SALZUFFLEN**, 8 Frauen aus der Ukraine, Lettland und Ungarn festgenommen. Zum Teil reisten sie mit Touristenvisum ein, zum Teil mit gefälschten Papieren geschleust. Sie werden ausgewiesen oder abgeschoben. (Quelle: Lippische Landeszeitung, 12.12.00)

Razzia in 2 Bordellen in **KIEL**, 20 Frauen aus Südamerika, der Karibik und Asien wurden festgenommen. (Quelle: Kieler Nachrichten, 15.12.00)

Großrazzia in Bordellen in **BAD OEYNHAUSEN, HILLE, LÜBBECKE, LÖHNE** und **BAD SALZUFFLEN:** Rund 100 Polizisten waren im Einsatz, 13 osteuropäische Frauen festgenommen. Verdacht auf Zuhälterei und „Menschenhandel“. (Quelle: nw-news.de, 21.12.00)

Großrazzia in **FRANKFURT/MAIN:** 70 Polizisten verhaften 30 ausländische Prostituierte.

(Quelle: Doña Carmen e. V.)

NOVEMBER 2000

Großrazzia in **HAMBURG**, in **SCHLESWIG-HOLSTEIN, MECKLENBURG-VORPOMMERN, NIEDERSACHSEN** und **BADEN-WÜRTTEMBERG.:** über 400 Polizisten inklusive Mobiles Einsatzkommando (MEK) im Einsatz, 29 Bordelle wurden durchsucht, 38 ausländische Frauen vorläufig festgenommen. (Quelle: www.freiepresse.de, 02.11.00)

Razzia in **DREWER:** 4 osteuropäische Frauen wegen Verdachts des illegalen Aufenthalts festgenommen. (Quelle: www.westline.de, 04.11.00)

Großrazzia in **SCHWERIN, HUNDORF** und **WÖBBELIN:** 140 Polizisten im Einsatz, 27 osteuropäische Frauen festgenommen. Sie kamen aus Russland, Lettland, Bulgarien, Rumänien und Tschechien. Einige Frauen konnten sich nicht ausweisen, andere hatten gefälschte Pässe. (Quelle: www.svz.de, 07.11.00)

Razzia in zwei Bordellen in **AHLHORN** (Kreis Oldenburg): 18 Frauen aus Litauen, Weißrussland u. Russland wegen illegalen Aufenthalts festgenommen. (Quelle: Neue Presse, 23.11.00)

Razzia in **OFFENBACH**, 2 Litauerinnen wurden festgenommen und sollen wegen illegalen Aufenthalts abgeschoben werden. (Quelle: Offenbach Post, 24.11.00)

Bei polizeilicher Bordellschließung in **FRANKFURT/MAIN** springt eine kolumbianische Prostituierte in Verzweiflung aus dem 2. Stockwerk des Hauses und verletzt sich schwer. 50 Prostituierte ziehen daraufhin mit Doña Carmen in einem Protestzug durchs Bahnhofsviertel zur Weißfrauengemeinde. (Quelle: Doña Carmen e. V.)

OKTOBER 2000

Razzia in bordellartigem Betrieb in **WESTERRODE:** 4 thailändische Frauen wurden überprüft, 2 von ihnen waren nicht im Besitz eines Passes. (Quelle: www.pipeline.de, 26.10.00)

Razzia in **EILBEK**, 10 Frauen aus Russland, Litauen, Lettland und der Ukraine festgenommen; 4 der zehn

Frauen wurden in Abschiebehaft genommen. (*Quelle: Hamburger Abendblatt, 11.10.00*)

Razzia in 2 Bordellen in **HOLZMINDEN** und **BOFFZEN** (Landkreis Holzminden), 8 Frauen werden festgenommen; Verdacht auf illegale Prostitution; 40 Polizisten im Einsatz. (*Quelle: Hannoversche Allgemeine, 15.10.00*)

Großrazzia mit 200 Polizisten in **FRANKFURT/MAIN**: 92 ausländische Prostituierte werden verhaftet, mehrere Frauen sofort abgeschoben. (*Quelle: Doña Carmen e. V.*)

SEPTEMBER 2000

Razzia von 60 Polizisten gegen bordellartigen Betrieb in **MÖCHENGLADBACH**: 6 Frauen aus Litauen, Moldawien, der Slowakei und dem ehemaligen Jugoslawien wurden festgenommen. Die Polizei „räumt ein, dass ein sinkendes Gewaltpotential zu beobachten ist.“ (*Quelle: rp-online, 13.09.00*)

Großrazzia in **NEUSS** und NRW wegen Förderung der Prostitution und „Menschenahndel“, 200 Polizisten im Einsatz. (*Quelle: www.ngz-online.de, 06.09.00*)

Razzia in **SCHÖNERLINDE** bei Bernau (Brandenburg), 3 Frauen aus Russland und Litauen festgenommen. (*Quelle: Berliner Zeitung, 16.09.00*)

Razzia in **SCHWALMTAL**: 2 osteuropäische Frauen hatten keine Aufenthaltserlaubnis. (*Quelle: rp-online*)

Razzia mit 200 Polizisten in **FRANKFURT/MAIN**: viele schwarzafrikanische Frauen werden festgenommen. (*Quelle: Doña Carmen e. V.*)

AUGUST 2000:

Razzia in **KIEL**, 21 Frauen aus Osteuropa und Südamerika festgenommen;
Razzia von Polizei und Steuerfahndung in **ELSDORF** bei Köln wegen Verdachts auf Förderung der Prostitution: eine ausländische Frau ohne gültige Aufenthaltserlaubnis. (*Quelle: Kölner Stadtanzeiger, 16.08.00*)

Razzia in **BAD KREUZNACH**, 5 osteuropäische Frauen festgenommen. Die anwesenden Kunden wurden zu Zeugen im anstehenden Gerichtsverfahren gegen das Etablissement. (*Quelle: www.main-rheiner.de, 17.08.00*)

Razzia in **EISENFELDEN** (bei Altötting), 2 tschechische Frauen festgenommen, bordellartiger Betrieb wegen Sperrgebiet geschlossen. (*Quelle: www.pnp.de, 22.08.00*)

Razzia in Bordell in **FRANKFURT/MAIN**: 26 ausländische Prostituierte werden festgenommen. (*Quelle: Doña Carmen e. V.*)

Razzia im Landkreis **UELZEN**, in **SCHLESWIG-HOLSTEIN** und **MECKLENBURG-VORPOMMERN**: 13 Frauen aus Polen und Litauen festgenommen: illegaler Aufenthalt und Förderung der Prostitution lautet der Verdacht. (*Quelle: www.landeszeitung.de, 29.08.00*)

Razzia in Bordell in **FRANKFURT/MAIN**: 17 ausländische Prostituierte werden festgenommen, 9 von ihnen sofort abgeschoben. (*Quelle: Doña Carmen e. V.*)

JULI 2000

Sondereinsatzkommando der Polizei macht Razzia im Rotlichtviertel von **HANNOVER**.

Razzia in Bordell in **LAGE** (bei Detmold) wegen illegal dort arbeitenden Prostituierten.

JUNI 2000:

Razzia in **VELPE** bei Münster, zahlreiche ausländische Frauen festgenommen, die meisten aus Osteuropa; Verdacht auf Zuhälterei und „Menschenhandel“. (*Quelle: www.wnonline, 25.10.00*)

Razzia in **MOERS**, 12 osteuropäische Prostituierte festgenommen. (Quelle: www.nrz.de, 04.06.00)

Razzia in 2 Bordellen in **FRANKFURT/MAIN**: 42 ausländische Prostituierte wurden festgenommen. Eine afrikanische Frau drohte mit Sprung vom Dach. (Quelle: Doña Carmen e. V.)

MAI 2000:

Razzia in **FRANKFURT/MAIN**: 32 ausländische Prostituierte werden festgenommen, 15 von ihnen werden sofort abgeschoben, 10 werden ausgewiesen. 3 afrikanische Frauen flüchteten aus Angst vor der Polizei auf den Dachsimms des Hauses. (Quelle: Doña Carmen e. V.)

Razzia in **FRANKFURT/MAIN**: 36 ausländische Prostituierte werden festgenommen, 17 von ihnen werden sofort abgeschoben, 15 ausgewiesen. (Quelle: Doña Carmen e. V.)

Razzia in **FRANKFURT/MAIN**: 3 ausländische Prostituierte werden festgenommen, 2 von ihnen werden sofort abgeschoben, 1 freigelassen. (Quelle: Doña Carmen e. V.)

Razzia in **FRANKFURT/MAIN**: 3 ausländische Prostituierte werden festgenommen, 2 von ihnen werden sofort abgeschoben, 1 ausgewiesen. (Quelle: Doña Carmen e. V.)

APRIL 2000:

Bei 6 Kontrollen von Bordellen in **FRANKFURT/MAIN** werden 21 ausländische Prostituierte festgenommen, eine von ihnen abgeschoben. (Quelle: Doña Carmen e. V.)

Razzia in **FRANKFURT/MAIN**: 18 ausländische Prostituierte werden festgenommen, 9 von ihnen werden abgeschoben, 4 werden freigelassen. (Quelle: Doña Carmen e. V.)

MÄRZ 2000:

Razzia in **FRANKFURT/MAIN**: 15 ausländische Prostituierte werden festgenommen. (Quelle: Doña Carmen e. V.)

FEBRUAR 2000:

Bei 2

[shanghai film](#)

Razzien

in **FRANKFURT/MAIN** werden 19 ausländische Prostituierte festgenommen. (Quelle: Doña Carmen e. V.)

Razzia in **FRANKFURT/MAIN**: 21 ausländische Prostituierte werden festgenommen. (Quelle: Doña Carmen e. V.)

Razzia in **FRANKFURT/MAIN**: 35 – 40 ausländische Prostituierte werden festgenommen. (Quelle: Doña Carmen e. V.)

Razzia in **FRANKFURT/MAIN**: 29 ausländische Prostituierte werden festgenommen. (Quelle: Doña Carmen e. V.)

Razzia in **FRANKFURT/MAIN**: 34 ausländische Prostituierte werden festgenommen. (Quelle: Doña Carmen e. V.)

JANUAR 2000:

Bei Kontrollen von Bordellen in **FRANKFURT/MAIN** werden 5 ausländische Prostituierte festgenommen, 2 von ihnen werden abgeschoben. (Quelle: Doña Carmen e. V.)

DEZEMBER 1999:

Bei 2 Razzien und einer Kontrolle in Bordellen des Bahnhofsviertels von **FRANKFURT/MAIN** werden 45 ausländische Prostituierte festgenommen und mindestens 8 von ihnen abgeschoben. (Quelle: Doña Carmen e. V.)

Dieser Eintrag wurde am Montag, 10. Januar 2011 um 15:20 erstellt und ist abgelegt unter [Aktuelles](#), [Razzien](#). Mit dem [RSS 2.0](#) Feed können Sie den Kommentaren zu diesem Artikel folgen. Sie können am Ende des Artikels einen Kommentar schreiben. Pings sind zurzeit nicht erlaubt.

Hier können Sie einen Kommentar schreiben:

Name (erforderlich)

E-Mail (wird nicht veröffentlicht) (erforderlich)

Webseite

[top](#)

© 2006 - 2011 Doña Carmen e.V. - [XHTML 1.0](#) - [WordPress](#)